

POLITIK

DEUTSCHLAND AUSLAND BUNDESTAGSWAHL 2017

DEUTSCHLAND SPD-POLITIKER

Wer für Justizminister Maas so alles „rechts“ ist

Von Thorsten Jungholt | Stand: 24.05.2017 | Lesedauer: 7 Minuten



Justizminister Heiko Maas (SPD, l.) signiert nach der Buchvorstellung Exemplare für Besucher im Foyer des Deutschen Theaters in Berlin

Quelle: Thorsten Jungholt

Heiko Maas hat ein Buch geschrieben, um eine Strategie gegen Fremdenhass anzubieten. Zwischen Populisten wie der AfD und Extremisten unterscheidet er nicht. Rechts ist, was nicht ins Weltbild passt – selbst Neoliberalismus.

Es gibt ein lesenswertes Buch über die Gefahren von fremdenfeindlicher Hetze in Deutschland. Es trägt den Titel „Brandgefährlich – Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht“, ist geschrieben von Markus Nierth und 2016 erschienen im Christoph-Links-Verlag. Der Autor ist der ehemalige Bürgermeister von Tröglitz, einem kleinen Ort in

Sachsen-Anhalt. Er beschreibt in dem Buch, warum er im März 2015 von seinem Amt zurücktrat.

Nierth hatte versucht, trotz eigener Bedenken 40 Flüchtlinge in Tröglitz unterzubringen. Belohnt wurde er dafür mit Morddrohungen und Briefen, die Fäkalien enthielten. Die geplante Asylunterkunft wurde angezündet, die Täter nie gefunden. Unterstützung von den Bürgern des Ortes erhielt der Bürgermeister kaum, auch von politischen Funktionsträgern wie dem Landrat oder dem zuständigen Bundestagsabgeordneten fühlte er sich im Stich gelassen. Der Widerstand gegen ihn dagegen fand reichlich Zulauf: Der NPD-Kreisrat organisierte wöchentliche Protestmärsche gegen Nierth. Am Ende wollten die rechtsextremen Demonstranten vor seinem Privathaus aufmarschieren, Nierth sah die Sicherheit seiner Familie gefährdet und gab sein Amt auf.

Nun gibt es ein neues Buch über die Gefahren von fremdenfeindlicher Hetze in Deutschland. Es trägt den Titel „Aufstehen statt wegducken. Eine Strategie gegen Rechts“, ist geschrieben von Heiko Maas und erschienen im Piper-Verlag. Der Autor ist der Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz. Während das Nierth-Buch kein Happy End bieten kann, endet der SPD-Politiker mit einem hoffnungsvollen Ausstieg: Wenn die demokratische und weltoffene Mehrheit in diesem Land aufstehe, so seine These, wenn die schweigende Mitte sich zu Wort melde, dann werde der rechte Rand mit seinem Fremdenhass dort bleiben, wo er ist. Am Rand.

LESEN SIE AUCH



MAAS „GEGEN RECHTS“

Das hat das Grundgesetz eigentlich nicht verdient

Damit es so kommt, liefert Maas am Ende jedes Kapitels eine knappe Handlungsanweisung: „Was wir tun können.“ Zum Abschluss fasst er diese Tipps noch einmal in einer Zehn-Punkte-Liste zusammen. Die „Möglichkeiten, die jede Einzelne und jeder Einzelne zur Kräftigung unserer Demokratie und gegen das Erstarken der Rechtspopulisten hat“, lauten zum Beispiel: Wählen gehen, gemeinsam auf der Straße protestieren, argumentieren, sachliche Sprache pflegen, bei den Fakten bleiben.

Um das Buch im Deutschen Theater zu Berlin vorzustellen, hatte der Verlag zunächst Robert Habeck eingeladen. Doch der Grünen-Politiker aus Schleswig-Holstein hat gerade keine Zeit für den SPD-Kollegen; er verhandelt in Kiel demnächst mit CDU und FDP über eine Regierungskoalition. Also sprang Markus Nierth am Dienstagabend ein. Das war insofern eine gute Idee, als das Format Politiker-präsentiert-Politiker-Buch in der Regel einen begrenzten Unterhaltungswert hat. Das Format Politiker-trifft-auf-Praktiker-mit-einschlägiger-Erfahrung hat deutlich mehr Potenzial.

Tatsächlich brauchte Nierth nur ein paar Sätze, um die maassche These vom Aufstehen der Zivilgesellschaft zu entkräften. Denn die setzt voraus, dass es überhaupt eine Zivilgesellschaft gibt. Maas schreibt selbst: „Die Zivilgesellschaft ist nicht einfach da und steht auf Abruf bereit. Sondern sie ist nie anders vorhanden als durch eine Praxis. Das heißt, die Zivilgesellschaft gibt es erst, wenn sie sich zeigt.“ Genau, sagte Nierth, „und in Tröglitz und anderen Kleinstädten im Osten Deutschland gibt es diese Zivilgesellschaft eben nicht“. Die Tipps des Autorenkollegen könnten vielleicht in anderen Gegenden der Republik funktionieren. Aber eben nicht da, wo es besonders nötig ist.

Damit ist das Buch eigentlich durch. Aber es verdient noch eine etwas weiter gehende Betrachtung. „Wir dürfen es uns nicht zu einfach machen“, schreibt Maas nämlich. „Denn die Probleme, an denen die Populisten ihre Kampagnen aufhängen, sind teilweise durchaus real oder haben einen realen Kern.“ In der Tat. Und deshalb hätte man schon erwarten dürfen, dass der Minister das Regierungshandeln in Sachen Flüchtlings- oder Euro-Krise irgendwo auf den 230 Seiten seines Werks selbstkritisch reflektiert. Denn das sind immerhin jene Themen, die der AfD, die neben Pegida im Zentrum von Maas' „Strategie“ steht, enormen Zulauf beschert haben.

„Wir machen eine vernünftige Flüchtlingspolitik“

Was also schreibt der SPD-Politiker zur Flüchtlingskrise? „Ich kann ja verstehen, wenn bei vielen Menschen das Vertrauen in den Staat gelitten hat, weil wir nicht in der Lage waren, die Flüchtlinge schnell genug zu registrieren und zu verteilen. Aber wir haben mit Asylpaketen und Integrationsgesetzen rasch gehandelt.“ Alles in Butter also: „Wir machen eine vernünftige Flüchtlingspolitik.“

Interessant auch die Ausführungen zu Anis Amri, dem Attentäter vom Berliner Weihnachtsmarkt. Der sei, so Maas, „kein hilfsbedürftiger Flüchtling. Er war ein Terrorist. Er hat sich verschiedentlich als Flüchtling getarnt.“ Außerdem sei Amri schon 2011 über Italien nach Deutschland gekommen, habe also mit den Entscheidungen der Bundesregierung im Zuge der Flüchtlingskrise im Herbst 2015 nichts zu tun.

Kein Wort verliert der Minister über die systemischen Mängel des Schengensystems beim Grenzschutz, über die gescheiterten Dublin-Regeln, über die anhaltenden Migrationsbewegungen aus Afrika oder die Unfähigkeit der Bundesregierung, im Herbst 2015 europäisch abgestimmte Entscheidungen zu treffen.

Von der Strategie, Probleme zu lösen und den Rechtspopulisten damit das Protestpotenzial abzukapen, hält Maas offenbar nichts. Stattdessen vermischt er Äpfel mit Birnen. Wenn die AfD mal wieder über „einen angeblich außer Kontrolle geratenen Ansturm von Flüchtlingen“ zetere, solle man nämlich nachfragen: „Wie ist es denn mit dem tatsächlich außer Kontrolle geratenen Abstrom von Steuerflüchtlingen zu halten?“ Der Leser bleibt ratlos zurück.

An einigen Stellen finden sich in dem Buch durchaus lesenswerte Passagen. So wird treffend beschrieben, wie Populisten versuchen, in gesellschaftlichen Debatten kulturelle Hegemonie zu erlangen. Und wie sie es schaffen, das eigene Vokabular (Altparteien, Meinungskartelle, Lügenpresse) im alltäglichen Sprachgebrauch zu etablieren. Wer auf den hinteren Klappentext schaut, ahnt, dass diese Analysen nicht von Maas stammen. Er hatte nämlich einen Co-Autoren, den Schriftsteller Michael Ebmeyer, der dazu schon reichlich publiziert hat.

Er will Pauschalurteile ausschließen – und pauschalisiert

Maas aber wollte kein wissenschaftliches Buch schreiben, sondern ein „politisches“, wie er sagt. Man könnte auch sagen: Eines, das zum anstehenden Wahlkampf taugt. Das Ergebnis ist eine seltsame Melange, die häufig an der Oberfläche bleibt und gute Ansätze verwässert. Besonders deutlich wird das am Kapitel zur „neuen sozialen Frage“. Dem Martin-Schulz-Thema also.

Dazu ist vorab anzumerken, dass Maas es mit der Definition, was genau eigentlich mit „rechts“ gemeint ist, nicht sonderlich genau nimmt. Die AfD gehört jedenfalls dazu, auch

Pegida, die Reichsbürger und die sogenannte Identitäre Bewegung. Weil sich Rechtspopulisten in ihrer Rhetorik aber nicht wesentlich von Rechtsextremisten unterscheiden, so der Minister, erlaube er sich, „in diesem Buch auch pauschal von den Rechten zu sprechen“. Das ist schon einmal schlecht, wenn man ansonsten „ausgrenzende Pauschalurteile grundsätzlich den Rechten überlassen“ will. Es ist auch schlecht, wenn man den linken Rand rhetorisch nachsichtiger als „weit links“ tituliert und grundsätzlich zum „demokratischen Spektrum“ zählt.

Absurd wird die „Rechts“-Pauschalisierung aber bei den Ausführungen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. Der AfD bescheinigt Maas nämlich Marktradikalismus, der sich in Bekenntnissen zu Eigentum, Eigenverantwortlichkeit und freier Preisbildung ausdrücke. Damit sei die Partei ein „Recyclinghof für ideologische Rezepte“. Mehr Wettbewerb, weniger Staatsquote, das sei doch „purer und offensichtlich unbelehrbarer Neoliberalismus“.

Man könnte auch sagen: Das ist Marktwirtschaftslehre, wie sie auch von Teilen der Union und von der FDP vertreten wird. Ja sogar von Teilen der SPD, wie Maas gesteht: Auch seine Partei sei zeitweise „vom neoliberalen Deregulierungs- und Privatisierungswahn befallen worden“ und habe sich „im Rausch der entfesselten Marktkräfte“ der neoliberalen Sause hingeeben. Offen lässt der Autor, ob er damit die Agenda-Politik von Altkanzler Gerhard Schröder (SPD) meint, von der das Land bis heute zehrt. Jedenfalls erweckt er den Eindruck, marktwirtschaftlich orientierte Politikentwürfe seien auch irgendwie rechts.

Immerhin, in der Welt des Justizministers sind die Sozialdemokraten mittlerweile zur Vernunft gekommen und stellen wieder die „Frage nach der Verteilungsgerechtigkeit in unserer Gesellschaft“. So gesehen ist die Nominierung von Martin Schulz als Kanzlerkandidat ein bislang unerkannter Baustein der maasschen Anti-rechts-Strategie. Er selbst will dazu beitragen, indem er energisch publik macht, welche Verbesserungen in Sachen Gerechtigkeit in dieser Legislatur schon erzielt worden sind: gesetzlicher Mindestlohn, Mietpreisbremse und Eindämmung der Leiharbeit. Übrigens: Wer die Mietpreisbremse – sein Projekt – „Planwirtschaft“ nenne, so legt Maas es nahe, der sei ebenfalls rechts.

Bei Kritik an seiner Arbeit ist er ohnehin empfindlich. So beklagt er sich, dass er wegen seines geplanten „Netzdurchsetzungsgesetzes“ als „Zensurminister“ bezeichnet werde. Dabei gehe es ihm doch nur darum, dass Gewaltaufrufe und Morddrohungen auch im Internet strafbar bleiben. Das freilich stellt niemand infrage. Mit seinem Gesetz aber überträgt Maas die

Entscheidung, was strafbar ist und was nicht, Internetkonzernen wie Facebook. Diese Entscheidung aber ist eine staatliche Aufgabe.

Der fünfte Ratschlag von Heiko Maas im Kampf gegen rechts lautet: Wir sollten bei den Fakten bleiben, Probleme nicht schönreden und auf die Kraft der Argumente setzen. Er hat recht – und sollte die zweite Auflage, so es eine gibt, noch einmal gründlich überarbeiten.

Ein Angebot von WELT und N24.

© WeltN24 GmbH

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/164904655>



KOMMENTARE (376)

Sie sind nicht angemeldet.

Bitte melden Sie sich bei der WELT Community an, um kommentieren zu können.

ANMELDEN

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/1200 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | **NUTZUNGSREGELN**

Kommentare sortieren nach

NEUESTE



ME **Michael E.**

vor 2 Minuten

Also die AFD ist definitiv rechts..weiß gar nicht was der Aufstand soll :-)

0

TM **Thomas M.**

vor 11 Minuten

Ach, jetzt merken es auch die Letzten, dass der aktuelle politische Mainstream einen Rahmen um seine Positionen zieht und alles, was außerhalb des Rahmens liegt, als "rechts" definiert. Mittlerweile ist der politische Mainstream so weit nach links gerückt, dass selbst marktwirtschaftliche Selbstverständlichkeiten wie Eigentum, Eigenverantwortlichkeit und freie Preisbildung als "rechts" angesehen werden. Maas wollte mit seinem "Wahrheitsgesetz" ja sogar rechtlich gegen diejenigen vorgehen, die nicht seiner Meinung sind. Meinungsfreiheit sieht anders aus!

3

HB Horst B.

vor 32 Minuten

Die Willensbildung in der freiheitlich demokratischen BRD funktioniert nur in beide Richtungen. Heiko Mittelmaas will den Bürgern dieses Grundrecht absprechen. Dann soll er vor das Bundesverfassungsgericht ziehen, um dort eine Überraschung zu erleben. Die Paragraphen 1 bis 19 sind nämlich unantastbar.



9

MI Max I.

vor 32 Minuten

Diese Meldung über ein drohendes Horror Szenario ist wichtiger als das hier aufgemachte Fass:

„Die Zustimmung der Landesvorstände von CDU und FDP gilt als sicher: CDU-Landeschef und Landtagswahlsieger Daniel Günther sowie FDP-Landeschef Heiner Garg haben sich nach Sondierungen mit den Grünen bereits dafür ausgesprochen“

Oder müssen wir nun täglich 365 Tage lang jede Kleinigkeit über die SPD reinziehen ?



3

ML Monika L.

vor 33 Minuten

Dieses Buch könnte direkt von den führenden Mullahs in Auftrag gegeben worden sein, um den letzten widerstand der Urbevölkerung gegen die islamische Übernahme zu zersetzen. Wer selbst keine Identität mehr hat ist politisch auch nicht mehr zu aktivieren.



11

LS Luke S.

vor 42 Minuten

Rechts ist demokratisch, genauso wie Links. Das eine hat mit Rechtsextremismus so wenig zu tun, wie das andere mit Linksextremismus. Aber Maas ist wie der berühmte Geisterfahrer, der sich über die Radiomeldung beschwert, in der nur von einem Geisterfahrer die Rede sei - er sieht nur Extremisten.

 14**SC SchönerPernhardt**

vor 46 Minuten

Wer selbst keine Moral hat, was nützt dem die Moral?

 8**MV Marcus V.**

vor 48 Minuten

Ach er hatte Zeit, ein Buch zu schreiben? Und ich dachte immer, dass die vom Steuerzahler bezahlte Tätigkeit als Justizminister eine Vollzeit-Tätigkeit wäre. Naja, da scheine ich mich ja getäuscht zu haben. Macht ja auch nichts; es gibt ja in diesem Lande nichts anderes zu tun für einen Justizminister. Läuft ja alles super! Nur schön, dass sein augenblicklicher Status als Justizminister so toll dafür geeignet ist, sein Buch zu promoten. Nach seiner Amtszeit soll er ja nicht darben; die Taschen sollten schon schön voll sein.

 16**MK Michael K.**

vor 51 Minuten

"Wenn die demokratische und weltoffene Mehrheit in diesem Land aufstehe, so seine These, wenn die schweigende Mitte sich zu Wort melde, dann werde der rechte Rand mit seinem Fremdenhass dort bleiben, wo er ist."

Und Genau da macht Herr Maas gedanklich einen grundsätzlichen

Fehler: er gibt vor, dass alle Menschen, die seinen Ausführungen nicht folgen können, nicht zur weltoffenen Mehrheit gehören und demzufolge natürlich rechtspopulistisch bis rechtsradikal sind. Da irrt der Herr. Ausserdem ist es sehr vermessen, so etwas zu behaupten. Aus meinem eigenen Umfeld (ich zähle mich zur bürgerlichen Mitte), weiss ich, dass es mehrheitlich große Vorbehalte gegenüber der Politik des Herrn Maas und der Bundesregierung in vielen Punkten gibt. Es gibt andere Vorstellungen und andere Lösungsansätze. Und die sind nicht automatisch populistisch und rechtsradikal, nur weil sie Herrn Maas nicht in den Kram passen. Die "Zivil-Gesellschaft" ist nicht gleichbedeutend mit linker Ideologie. Linke Ideologie ist nicht per se moralisch überlegen.



NA Niclas A.

vor 2 Stunden

Politiker wie Maas spalten durch undifferenzierte Pauschalkritik die Gesellschaft und sind dadurch Steigbuegelhalter für extreme Parteien. Eine Demokratie benötigt eine stabile Bandbreite von demokratischen Parteien von Rechts bis Links - Oben und Unten. Wer die Flügel der Demokratie beschneidet, beschädigt das ganze demokratische Gemeinwesen. Parteien der Mitte definieren sich sogar aus dem Spannungsbogen von Rechts und Links. Ein Kampf gegen Rechts wäre insoweit auch ein Kampf gegen die Positionierung der eigenen Partei des Herrn Mass im Koordinatensystem. Wie will die SPD eine Partei Links der Mitte sein, wenn es keine klare demokratische Rechts- und Linksposition gibt ? Insoweit sollten wir auch im demokratischen Diskurs eindeutig rechte und linke Parteien akzeptieren, solange keine verfassungsfeindlichen und gesetzeswidrigen Aspekte tangiert werden. Ein Verfassungsminister sollte dies eigentlich wissen. Sein Buch zeigt auf, dass er dem Amt nicht gewachsen ist.



GQ Gordon Q.

vor 2 Stunden

Also das dieser Herr eine völlige Fehlbesetzung ist, sagen einige schon lang. Auch ich habe den Eindruck das dieser Mann eine sehr einseitig verschobene Realität hat. Mit diesem Buch hat er es zudem jetzt eindrucksvoll bewiesen.

"Die schweigende Mehrheit darf nicht länger schweigen" , Herr Maas, glauben Sie mir das sie das nicht wollen.

 30**sö Sara Ö.**

vor 2 Stunden

Als "Schriftsteller" ist er genauso geeignet wie als aus Versehen gewordener Minister.

 26**CB Christopher B.**

vor 2 Stunden

Ich möchte garnicht wissen, wieviele "genehme" Richter er in seiner Amtszeit zur Ernennung abgenickt hat. Die Auswirkung werden wir noch in 20 Jahren spüren, wenn ein ums andere Mal wieder und wieder kulturelles Verständnis zu laxen Urteilen führt.

 26**SP Stehr P.**

vor 2 Stunden

„Wenn die demokratischen und weltoffenen in diesem Land aufstehen, so seine These, wenn die schweigende Mitte sich zu Wort melden“,... dann wird sich Herr Maas verwundert die Augen reiben.

Also "Aufstehen statt wegducken".

Könnte mir vorstellen, dass dieses Büchlein nicht gerade auf der Bestsellerliste der meist gekauften Literatur erscheint.

MN Manfred N.

vor 2 Stunden

Der Maas, ein Buch geschrieben?

Das hat er doch sicher nicht selbst getan, dafür hat er sicher keine Zeit

Wer mag das Buch geschrieben haben? (ghostwriter)

 7**HH Herb H.**

vor 2 Stunden

Merkel hätte diesen Minister Maas schon längst entlassen müssen. Das tut sie aber nicht, denn durch solche Leute von der SPD wird das Projekt der 18% der SPD wieder ein gutes Stück vorankommen. Zusammen mit Martin Schulz und Ralf Stegner ist da die SPD auf einem guten Weg. Zum Buch fällt mir nur folgendes von Insterburg & Co. ein: "Dieses Buch das ist ein Hit, wann kriegt ihr das endlich mit, dieses Buch das müsst ihr koopen, es ist ein Buch für die Doofen".

 27**SW Swen W.**

vor 2 Stunden

Ehrlich gesagt verstehe ich die negativen Kommentare zu dem Buch in keinster Weise! Das Buch eignet sich doch hervorragend zur Säuberung des Allerwertesten bei nächsten Toilettengang. Das ist meine Würdigung für den besten dt. Justizminister aller Zeiten seit Otto Georg Thierack.

 19ANTWORTEN AUSBLENDEN **IT Isolde T.**

vor 60 Minuten

Welche Größe war das doch, die einem Journalisten nach dessen Verriss der Leistung des Ersteren schrieb: Ich habe Ihren Artikel vor mir. Gleich werde ich ihn hinter mir haben. Übrigens sitze ich auf der Toilette.

 5

K. **K.K.**

vor 2 Stunden

Na da wissen wir doch jetzt, wie der Maasanzug tickt. Jetzt frage ich mich, ob er aufgrund seiner Einstellung als Justizminister überhaupt geeignet ist. Schließlich hat er doch eine arg einseitige Betrachtungsweise. Ich sehe darin sogar eine Gefahr für die Demokratie.

 27

UZ **udo z.**

vor 2 Stunden

Herr Maas ist einer der SPD-Politiker, der mir die Abkehr von meiner ehemals Sympathie-Partei (kein Mitglied !) leicht machten. Sein Buch , das ich nur in Auszügen kenne, dient nicht der Aufklärung, sondern lediglich seiner persönlichen Gewinnmaximierung. Auch wenn es Herrn Maas wenig interessiert, ich werde es nicht kaufen.

 11

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MK **Manfred K.**

vor 57 Minuten

Lieber Herr Z., Sie dürfen davon ausgehen, daß sich die Gewinnmaximierung für Herrn Maas in sehr engen Grenzen bewegen wird, da es wol kaum viele Interessenten für diesen Literaturerguß geben wird, es sei denn die SPD kauft die gesamte Auflage und verteilt sie kostenlos an ihre Mitglieder.

 9

ES ernieberti S.

vor 2 Stunden

Na ja, als Justizminister ist er nicht sichtbar, also quasi auch verzichtbar. Dann versucht er es halt mit Bücher schreiben. Es werden auch welche das Geschriebene lesen wollen, also wird es auch Einnahmen geben. Mit was man heutzutage alles Geld verdienen kann ... ?

 7**AB Andreas B.**

vor 2 Stunden

Er gehört eben auch mit auf den "Müllhaufen der Geschichte". Als Justizminister ist der untragbar lächerlich.

 32ANTWORTEN AUSBLENDEN **JR Julita R.**

vor 60 Minuten

Ebenso Herr Gabriel, Herr Stegner und Herr Schulz! Absolut unfähig, ein Land wie D zu repräsentieren.

 10**MB michael b.**

vor 2 Stunden

€ 20?! Das ist zu wenig. Um so einen Schund zu lesen, müsste Maas schon einiges mehr bezahlen.

 20**HF Hermann F.**

vor 2 Stunden

Ich stelle mir gerade die bundesweite Empörung der gesamten Altparteienlandschaft vor wenn z.B ein B.Höcke als "Justizminister gegen links" ein ähnliches Buch veröffentlicht hätte.

Deutschland stünde sicher kurz vorm Bürgerkrieg, nichts geht mehr. Von politischer Verfolgung und systematischer Ausgrenzung usw wäre die Rede.

♡ 28

SP Sigurt P.

vor 2 Stunden

>>>Zwischen Populisten wie der AfD und Extremisten unterscheidet er nicht. Rechts ist, was nicht ins Weltbild passt – selbst Neoliberalismus.

<<<

Fällt m.E. in die Kategorie "Bücher die die Welt nicht braucht", da einseitige Beleuchtung und nicht zielführend. Wir haben hierzulande ein Problem mit dem Linksextremismus. Dem sollte er sich annehmen.

♡ 25

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

LP Leser p.

vor 2 Stunden

Dann müsste er sich seiner selbst annehmen.

♡ 14

SW Sabine W.

vor 2 Stunden

Die Ansichten eines Heiko Maas sind extrem links angesiedelt. Alles was auch nur eine Haaresbreite konservativer ist wie er selbst, ist für ihn schon rechts. Während er bei Linksextremisten oder Islamisten ein Auge zuzudrücken scheint, geht er massiv gegen die freie Meinungsäußerung von Bürgern vor.

Ich hoffe, dass er bald aus dem Amt ausscheidet und durch einen

integren, neutralen, fachlich kompetenten Justizminister ersetzt wird, der auch wirklich hart arbeitet. Denn dieses Land braucht jetzt einen guten Justizminister, der seine Zeit nicht mit Bücherschreiben verschwendet, sondern die zahlreichen Probleme anpackt.

♡ 19

VS **Vladi S.**

vor 2 Stunden

Ich glaube ich kenne schon den nächsten Gesetzentwurf, den Maas auf den Weg bringt...

Gesetz gegen 1-Sterne Bewertungen auf Amazon!

♡ 19

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

DK **Der K.**

vor 2 Stunden

Also, das Buch mag ja vielleicht unglaublich schlecht sein, aber ich will keine Fake-1-Sterne-Rezensionen lesen. Keiner der Rezensenten geht auf das Buch ein. Und warum nicht? Weil niemand es gelesen geschweige denn gekauft hat.

♡ 3

LP **Leser p.**

vor 2 Stunden

Da gibt es viele andere Beispiele auch.

♡ 1

MP **Max P.**

vor 2 Stunden

Ach, selbst die 5Sterne Bewertung ist lustig und ein Fake. Frage mich ernsthaft, für wen dieses Buch sein soll?

♡ 2

JM **Jörg M.**

vor 2 Stunden

Ich empfinde Herrn Maas mit seinen Äußerungen als einen typischen linientreuen Apparatschik. Er hätte bei jeder "Säuberung" sei es von Stalin, Mao usw. sicher eine herausragende Rolle spielen können. Mich erschrecken derartige undemokratische Denkweisen an einer so exponierten Stelle zutiefst.

 45ANTWORTEN AUSBLENDEN **GR** **Gottfried R.**

vor 2 Stunden

Lieber Jörg, du sprichst mir aus dem herzen!

 8**GG** **Guido G.**

vor 2 Stunden

Die Zwickauet wussten schon warum sie ihn vom Marktplatz gejagt haben.

 31ANTWORTEN AUSBLENDEN **ST** **Starman**

vor 2 Stunden

Dieses Buch heißt "Aufstehen statt Wegducken". Er ist wohl eher Weggelaufen als Aufgestanden. Konsequentes Handeln sieht anders aus.

 3**FC** **Fritz C.**

vor 2 Stunden

Was ich mich frage: Woher nimmt man als vielbeschäftigter Bundespolitiker die Zeit ein Buch zu schreiben? Leidet darunter nicht

der Hauptberuf?...

 21**VS** **Vladi S.**

vor 3 Stunden

Die SPD tut im Moment alles dafür, dass es bei der Bundestagswahl eine schwarz-gelbe Mehrheit gibt - dazu ist auch dieses Buch ein wertvoller Beitrag. Dann hat sich das Thema Maas auch erledigt. Ein Justizminister sollte aus meiner Sicht neutral sein, Maas ist auf dem linken Auge blind.

 38**TR** **Thomas R.**

vor 3 Stunden

Der Mann passt perfekt in die Riege der SPD. Keine Ahnung von nichts aber davon viel. Das kommt davon wenn einem die Macht, die ihm gegeben wurde, völlig das Gehirn vernebelt. Dieser Mensch ist nie gewählt worden sondern wurde ohne Ermächtigung durch den Wähler ernannt und erhebt sich über das Volk welches er vertreten soll. Der ist so peinlich.

 28**MW** **Marc W.**

vor 3 Stunden

Erfreulich kritische Betrachtung des Maasschen Gerechtigkeitsshow.
Danke WO.

 19**RG** **Ronald G.**

vor 3 Stunden

Er bekämpft Desinformation mit Desinformation. Ein wahres Vorbild.

 29

ST Savan T.

vor 3 Stunden

Wer liest denn sowas?
Und dafür 20. - Euro?
Nö.

 19**BK Benedikt K.**

vor 3 Stunden

"Bei den Fakten bleiben..." Das wollen viele Menschen gerne. Nur sorgt Herr Maas dafür, dass man das nur solange darf, wie man mit ihm einer Meinung ist...

 24**AL Angelika L.**

vor 3 Stunden

„Wenn die demokratische und weltoffene Mehrheit in diesem Land aufstehe, so seine These, wenn die schweigende Mitte sich zu Wort melde....“

Herr Maas, ich bin nicht sicher, ob die bisher schweigende Mitte, würde sie sich öffentlich zu Wort melden, die Meinung von sich geben würde, die Sie Vermuten und Erhoffen.

 7**JJ Justus J.**

vor 3 Stunden

Bitte, liebe Mitkommentatoren, hackt nicht so auf Heiko Maas rum. Der Mann hat ganz hervorragende Eigenschaften. Er lebt halt nur in der falschen Zeit.

 25

HT Heike T.

vor 3 Stunden

Ein prima Wahlkampfbuch FÜR die AFD. Wegen mir hätte er seine undemokratische, ultralinke Geisteshaltung nicht publizieren müssen. Die ist einem doch bekannt.

 44**KD Karsten D.**

vor 3 Stunden

Bei Amazon ist dieses Machwerk bisher 53 mal bewertet, 53 mal mit einem Stern (Null Sterne geht aus technischen Gründen nicht). Ach ja, bewerten dürfen verifizierte Käufe.

 36ANTWORTEN AUSBLENDEN **PM Petra M.**

vor 3 Stunden

Den Unfug kauft also jemand.

 23**DK Der K.**

vor 2 Stunden

Von den Rezensionen ist aber keine einzige kaufverifiziert. Ich gehe eher davon aus, dass die meisten Leute das Buch weder gekauft noch gelesen haben. Wer ist denn auch so dofo und kauft sich ein Buch, das seiner eigenen politischen Überzeugung vollkommen widerspricht?

 4**oü Ogdan Ü.**

vor 3 Stunden

Bezgl. der Erzählung zum Thema Tröglitz finde ich, daß man sich mehr an die bekannten Fakten halten sollte: die Ermittlungen bzgl. der Brandstiftung an dem Mehrfamilienhaus, das evtl. als vorübergehende

Unterkunft für Asylbewerber vorgesehen war, wurden am 22.07.2016 ergebnislos eingestellt. Die Täter nicht ermittelt - ob es sich um einen Versicherungsbetrug (wie in anderen Fällen erwiesen) oder eine Tat aus sonstigen Motiven handelt, das ist nicht bekannt. Es hat sich auch niemand zu der Tat bekannt, so daß die Motivation völlig spekulativ bleibt.

Tröglitz ist ein sehr kleines Dorf mit nur 2700 Einwohnern. Eine angemeldete völlig legale Demonstration wird meiner Meinung nach, wenn ich mir die Karte des kleinst-Dorfes ansehe, wenn man die Hauptstraße im Dorf für die Demonstration verwendet (Neue Straße, Ernst-Thälmann-Str) unausweichlich an fast jedem Haus des Dorfes vorbeikommen - also auch an dem des Bürgermeisters.

Die Briefe mit Morddrohungen habe ich nie gesehen, sie wurden Polizeilich soweit ich weiß auch nicht verfolgt. Daß ein Politiker mit unappetitlichen Beschimpfungen leben muß, erlebe ich bei unseren lokalen AfD Politikerinnen und Politikern jeden Tag.

 15

HS **Henrik S.**

vor 3 Stunden

Bei Maas fällt mir immer irgendwie ein alter Witz ein: Treffen sich Schüler nach Jahrzehnten wieder und berichten über ihre ihren Werdegang. Einer sagt: Ich bin beim Theater und verteile Rollen. Einer fragt ob das sehr schwierig sei, drauf antwortet der Theater Mann: Nein absolut nicht - immer auf jede Toilette eine.

 34

FL **Frank L.**

vor 3 Stunden

Zum Glück hat es sich in vier Monaten ausgemeast.

 42

SH Steve H.

vor 3 Stunden

Jetzt hat Herr Maas schon so eine schicke Designerbrille die bestimmt nicht billig war und sieht immer noch nicht klar. Er sollte mal den Augenarzt und Optiker wechseln. Vielleicht sieht er dann klarer und schießt nicht immer nach rechts während er links gar nichts mehr sieht und nicht erkennt was sich da zusammenbraut!

 41**KH Konrad H.**

vor 4 Stunden

Verteilungsgerechtigkeit im Sinne von Maas und seinen Brüdern im Geiste ist, wenn der Staat alles nach Gutdünken verteilt und die Bürger für jeden selbsterarbeiteten Euro, der ihnen dabei zugeteilt wird, ob der gerechten Entscheidung dankbar sind.

 41**GZ Gertraud Z.**

vor 4 Stunden

Ich bleibe dabei, dieser Mann ist gefährlich. Er benützt sein Amt, um seine kruden Ideen öffentlich zu machen. Er kapiert ja noch nicht einmal, dass eine Demokratie zur dann Bestand hat, wenn sie aus mehreren politischen Standpunkten besteht. Das sind in anderen Ländern wie in UK z.B. die Konservativen, die Linken und die Liberalen. Aus ihnen besteht das Parlament. Und nur so geht Demokratie Herr Maas. Es wird Zeit, dass diese Regierung zu Ende geht. Wenn ich bedenke, was man FDP-Ministern am Zeug geflickt hat, z.B. Möllemann wegen eines Briefbogens. Jetzt machen Minister Reklame für ihre Schreiberzeugnisse und keiner stört sich daran. Die DDR lässt grüssen. Vielen Dank für diesen Artikel.

 62**LR Ludwig R.**

vor 4 Stunden

Herr Maas ist das exemplarische Beispiel eines in sein eigenes Spiegelbild verliebten Menschen! So sehr von sich überzeugt, ein kleiner Napoleon eben! Gäbe es keine Maßschneider, könnte er seinen Kommunionanzug immer noch tragen!

♡ 51

JS Jens S.

vor 4 Stunden

"Aufstehen statt wegducken. Eine Strategie gegen den Zerfall der Demokratie“,

Eine furchtbare Person. Leute, bleibt frei im Geiste. Mit Freiheit hatten Linke schon immer Probleme - auch die nationalen vor 70 Jahren ;-)

♡ 49

BH Brigitte H.

vor 4 Stunden

Aber Herr Maas hat einen guten Fotografen!

♡ 6

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

IT Isolde T.

vor 36 Minuten

: -)

"Setz dir Perücken auf mit tausend Locken,
stell deinen Fuss auf ellenhohe Socken
du bleibst doch immer, was du bist", sagt Goethe...

♡ 1

CC Christoph C.

vor 4 Stunden

Der Artikel auf amazon und die Rezensionen bestätigen Maas in seinen Ansichten und auch mich in meiner Vermutung. Die Neue Rechte (dazu zählen Populisten, IB, Neo-N..., Reichsbürger, usw) organisiert sich vor allem im Netz. Diese Gruppe ist äußerst heterogen und daher auch so schwer auszumachen und zu bekämpfen. Aber man darf sich nicht unterkriegen lassen, muss diesen Sumpf austrocknen.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

KI **Kioto**

vor 57 Minuten

@Christoph C.

Hallo,

Dann schreiben Sie doch mal die erste guter Bewertung, am besten mit Begründung, statt in die selbe Kerbe wie Maas zu hauen, jeder, der mich nicht mag, ist rechtsextrem.

Wenn auf einer AfD Seite stände, morgen geht die Sonne wieder auf, würden Sie sich wahrscheinlich eine Taschenlampe neben das Bett legen.

**CK** **Christoph K.**

vor 50 Minuten

Sie könnten dann ja vielleicht IM der Maasi werden.

**HM** **Hubert M.**

vor 4 Stunden

Das Buch ist mir sowas von egal, was mir nicht egal ist, ist, wieviele der Rezensionen sind echt?

**MK** **Michael K.**

vor 4 Stunden

Leute wie M. (mit ihrem niedrigen Horizont) machen die AfD durch ihr lächerliches Daherkommen stark. Und das finde ich auch als gut so. :-)

♡ 41

DK Dr Jamey K.

vor 4 Stunden

Dieses Denken und dieses Buch sind ein gutes Beispiel, warum eine AfD heute mühelos zum Dasein geschaffen ist. Die anderen Gründe liegen an einer Politik voller Versäumnisse und Ignoranz gegenüber der neuen Realität.

♡ 68

KK Karl-Heinz K.

vor 5 Stunden

Herr Maas hat, wie alle anderen, das Recht auf eine eigene Meinung. Die muss man ja nicht teilen. Vom Justizminister Maas erwarte ich jedoch, dass er Sachverhalte objektiv und neutral beurteilt und darstellt. Wenn die Regierung bestehende Gesetze nach eigenem Gutdünken auslegt bzw. im Zweifelsfall einfach missachtet spricht man von einem Bananenstaat. Vielleicht sollte Herr Maas sich mal darüber Gedanken machen. Oder über den begrifflichen Unterschied zwischen "Flüchtling" und "Immigrant".

♡ 11

GA Gabriele

vor 5 Stunden

Ich bin schadenfreudig, dass H. Maas bei Amazon 53 Mal die schlechteste Bewertung erhalten hat. 1*

Das habe ich bei Amazon noch nie gesehen.

Aber gut haben die Leser diesen Maas als Linkspopulist entlarvt. Ich hoffe, er ist bald Geschichte!

♡ 60

ME Maria E.

vor 4 Stunden

Oh ja, DAS hoffen viele von uns!

 26**DK Der K.**

vor 2 Stunden

Ist ja auch kein Wunder. Sind doch alles Fake-Rezensionen. Da haben sich in irgendeinem Forum ein paar Leute gedacht, schreiben wir doch allesamt Ein-Sterne-Rezensionen, die null auf das Buch eingehen, das wir niemals in der Hand gehabt haben. Naja, es ist halt Feiertag und nicht jeder kann seine Freizeit mit Sinn ausfüllen...

 0**IT Isolde T.**

vor 29 Minuten

@Der K.

Leider habe ich einen solchen Aufruf noch nicht bemerkt, sonst hätte ich ;-)...

- aber Spaß beiseite; lassen Sie den Leuten doch die Freude; wie sagt schon die Bibel: "Dem Ochsen, der drischt, soll man das Maul nicht verbinden".

Ich habe M. zwar kein "Un-Herz" abgegeben, aber ich finde es ok, wenn die Leute, die die Party bezahlen, auch sagen, ob ihnen die Musik gefällt und wie sie die Stimmung finden.

Wer zahlen muss, darf auch bewerten.

Im Übrigen: Ist denn das Buch gut genug, um mehr Sterne zu verdienen?

 0**PS Peter S.**

vor 5 Stunden

Schröder, Gabriel, Jäger, Maas, Schulz alles Sargnägel der SPD und die Genossen merken es einfach nicht. Vielleicht möchte man echt unter die 5% fallen. Der FDP hat es schließlich auch geholfen.

♡ 37

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

BP **Bernd P.**

vor 2 Stunden

Peter S., vergessen Sie bitte unseren Ralf Stegner nicht, das SPD-Ass aus Schleswig-Holstein.

♡ 5

FZ **Frank Z.**

vor 5 Stunden

Sehr passendes Bild mit dem unpassenden Sessel, dem er nicht gewachsen ist.

♡ 43

AL **Alfred Schickentanz**

vor 5 Stunden

„Brandgefährlich“, ja da hat er recht. Jetzt sollte man sich fragen wer fuer die jetzige Situation die Verantwortung traegt. Ich sehe da die Bundesregierung, so wie sie jetzt aussieht. Ich meine eine Alternative sollte willkommen sein.

♡ 62

FK **Frank K.**

vor 5 Stunden

Herr Maas arbeitet sich seit Jahren an Themen ab, die er besser anderen sachkundigeren Menschen überlassen sollte. Er ist vielleicht ein guter Jurist, zumindestens hat er das 2. Examen bestanden. Als Politiker ist

maximal einer der vielen Wasserträger von Frau Merkel. Nicht mehr und nicht weniger.

♡ 49

BH **Brigitte H.**

vor 5 Stunden

Ich habe soeben erst angefangen, diesen Text über das Buch des Herrn Maas zu lesen, da fällt mir gleich im Titel ein gravierender Fehler auf: "Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht." Falsch. Das Schweigen der Mitte macht die Linken stark! Die ganze Politik der Republik mitsamt ihrer Kanzlerin hat sich nach links verschoben.. Beteiligt sind daran Frau Merkel mit ihrer widerstandslosen Gefolgschaft sowie die SPD durch ihre Koalitionen mit der Linkspartei und die Grünen. In einem hat Herr Maas recht: Die schweigende Mitte! Grosse Teile der Gesellschaft, der es wirtschaftlich recht gut geht, scheinen sich kaum für Politik zu interessieren bzw. meinen, Deutschland geht es so gut wie nie, also ist alles in Ordnung. Der Reichtum ist aber das Ergebnis einer enormen Leistung der Wirtschaft und des Deutschen Volkes und ansonsten ist vieles nicht in Ordnung. Wache und intelligente Bürger und mutige Journalisten und Verlage zeigen mit ihren Veröffentlichungen, was hier falsch läuft. Sie alle laufen Gefahr, auch wenn sie keiner Bewegung oder Partei angehören, zu Herrn Maas "Rechten" gestempelt zu werden. So, nun lese ich den Artikel weiter, wenn ich das überhaupt aushalte.

♡ 81

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

IW **Irmgard W.**

vor 3 Stunden

@ Brigitte H. Sie haben meine volle Zustimmung ! Danke fuer diesen Kommentar!

♡ 15

PP **Peter P.**

vor 3 Stunden

Genau so ist es bei Maas & Co. Man bildet sich ein, die schweigende Mitte wäre ebenso links. Dabei irrt man sich da wahrscheinlich erheblich bei seiner Einschätzung.

 11

IT **Isolde T.**

vor 23 Minuten

@ Peter P.

Als die Regierung schweigend von rechts nach links wanderte, wanderte die ihrerseits schweigende Mitte von links nach rechts. Die Dinge ändern sich und die Meinungen mit den Umständen.

 0

TS **Tobias S.**

vor 6 Stunden

In knapp 4 Monaten ist Herr Maas eh Geschichte.

 45

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

GA **Gabriele**

vor 5 Stunden

Ich hoffe so sehr, dass Sie recht haben.
Es hat zu viele unfähige Politiker in D, diese können sich ihm gleich anschliessen und mit ihm die Biege machen.

 32

LB **Lutz B.**

vor 6 Stunden

Habe mir soeben alle 59 1-Sterne Rezensionen zu diesem Machwerk bei Amazon durchgelesen, einfach köstlich

 38

ES Eckart S.

vor 6 Stunden

Der kleine Mann mit dem Napoléon komplex erreicht wohl genau das Gegenteil von dem was er erreichen wollte. Gute wahlkampfhilfe für die afd. Ich denke die Auftritte in den neuen Bundesländern haben ihn traumatisiert. Naja der Napoléon komplex eben. Der arme

 35**JB jo b.**

vor 6 Stunden

alles was nicht seiner meinung ist, ist rechts. demokratie in deutschland ist, wenn eine kleine gut organisierte minderheit, der mehrheit ihren willen aufzwingt.

 46**JP Jörg P.**

vor 6 Stunden

Es mag ja sein, dass es kein wirklich gutes Buch ist. Ich habe es noch nicht gelesen. Dass man gegen den Justizminister hier im Kommentarbereich polemisiert und ihn hämisch angreift, zeugt von schlechtem Charakter. Eine inhaltliche Auseinandersetzung und Argumentation auf der Sachebene wäre angezeigt. Davon sind viele Kommentatoren sehr weit entfernt.

 1ANTWORTEN AUSBLENDEN **FK Frank K.**

vor 6 Stunden

Dann lesen Sie es halt mal. Und das man gegen einen Minister der nichts auf die Reihe bekommt, noch nicht mal ein gescheites Buch, auch mal polemisieren darf ist sowieso ganz schlechter Charakter oder womöglich auch rechts einzuordnen. Und noch was, Herr Maas entzieht sich seit Jahren jeglicher kritischer

Diskussion mit dem gemeinen "Volk". Den Blick immer stramm rechts gerichtet ist er ein kleiner Emporkömmling, der sich als Umsetzungszwerg erwiesen hat und dem seine eigene Eitelkeit wichtiger ist als sein Amt welches er "noch" hat. Die Betonung liegt auf "noch".

 42**KA Kark**

vor 4 Stunden

Meine inhaltliche Diskussion ist folgende: Ein Justizminister, der sich den Extremismus, den er bekämpfen will, selbst aussucht und den anderen von links und den religiösen ignoriert und dabei wirklich alle kritischen Stimmen als rechts verteufelt, hat genau diese Reaktionen verdient.

 19**SA San A.**

vor 4 Stunden

Weil sich Herr Maas ja so eloquent und sachlich mit seinen politischen Gegnern auseinandersetzt? Und noch etwas: Als Justizminister hat man öffentlich neutral wie die Schweiz zu sein, ganz einfach!

 17**PP Peter P.**

vor 3 Stunden

Tja, eben wie es in den Wald hinein...

 3**LO Lcopyland**

vor 7 Stunden

Wieso hat dieser Mann eigentlich Zeit ein Buch zu schreiben? Scheinbar ist: Justizminister kein Fulltime-Job. Wenn dem so ist, wäre es vielleicht mal an der Zeit, über eine Kürzung seiner Diäten nachzudenken.

 45ANTWORTEN AUSBLENDEN 

PP Peter P.

vor 3 Stunden

Wahrscheinlich neben dem Außenministerium der Job mit den meisten Freiheiten. Vielleicht hat er sich mit Herrn Gabriel abgestimmt?

 3**JC John C.**

vor 2 Stunden

Was Herr Maas in seiner Freizeit macht, die ihm zusteht, ist mir völlig egal. Außerdem hat dieses Büchlein gerade einmal 230 Seiten. Was mich dagegen beschäftigt was soll dieses populistische Kampfpamphlet überhaupt. Dort wird ja kaum argumentiert, sondern nur gegen politische Gegner gehetzt, das ist unwürdig für einen Justizminister, den Justizia trägt ihre Augenbinde nicht umsonst, wenn sie Recht spricht. Das muss Herr Maas irgendwie erfolgreich verdrängt haben, deswegen kann man diesen Mann einfach nicht "für voll nehmen".

 3**DK Der K.**

vor 2 Stunden

Für die paar Seiten reichen vermutlich 2-3 Wochen Urlaub. Nach den hier zu lesenden Auszügen musste Maas für das Buch auch nicht viel nachdenken. Und das kam auch dabei raus.

 2**AR Awer R.**

vor 7 Stunden

»Und wie sie es schaffen, das eigene Vokabular ... im alltäglichen Sprachgebrauch zu etablieren. «
Man sollte die tagtäglichen Erfahrungen des Einzelnen nicht vergessen.

 12ANTWORTEN AUSBLENDEN **CM carl m.**

vor 4 Stunden

»Und wie sie es schaffen, das eigene Vokabular ... im alltäglichen Sprachgebrauch zu etablieren. «

Dieser Satz ist entlarvend.

Sind es nicht die politisch Linken gewesen die mit ihrem PC genau das über Jahrzehnte vollzogen haben?

Die mit ihren (tlwse kruden) Gedankengängen und Ideen überhaupt erst ein 'sich wehren' der politischen Mitte herausgefordert und provoziert haben?

♡ 11

LA La Nush

vor 7 Stunden

ich kann mich des gedankens nicht erwehren, dass es hierbei nur um ablenkung geht.

♡ 13

CG Christian G.

vor 9 Stunden

Super Idee! Man sollte noch viel mehr einfach verbieten. Das funktioniert doch bei anderen Dingen auch.

♡ 14

MP Mind P.

vor 9 Stunden

Dieser Minister ist unhaltbar. Hoffentlich werden wir ihn im September los. Schade nur, dass Frau Leutheusser-Schnarrenberger nicht mehr zur Verfügung steht...

♡ 13

SS Stefan S.

vor 9 Stunden

SPD und Justizminister/in - es geht einfach nicht und mit diesem Buch wird das auch eindeutig bewiesen!

Ich wuensche mir einen Liberalen zurueck in diese Position!

♡ 17

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

LK **Lars K.**

vor 7 Stunden

Einen Liberalen zurück? Einen "Umfaller"? Bloß nicht! Habe keine Lust nach einem Jahr schon wieder an die Wahlurne zu treten....

♡ 5

RG **Rainer G.**

vor 9 Stunden

Ich wusste bisher gar nicht das der Mann schreiben kann !.

♡ 24

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

IT **Isolde T.**

vor 14 Minuten

: -)

Wir haben es weiter oben schon ein paarmal geschrieben und gelesen, aber: Es ist wenig wahrscheinlich, dass er "sein" Buch selbst geschrieben hat. 'Ghostwriting' ist ein Beruf. ;-)

♡ 0

FM **Franz-Dieter M.**

vor 10 Stunden

Was ist eigentlich aus dieser Schlagzeile geworden? "Die Staatsanwaltschaft Berlin prüft nach Tagesspiegel-Informationen im

Fall Netzpolitik.org eine "Strafvereitelung im Amt". Die Ermittlungen gegen die Betreiber des Blogs netzpolitik.org wurden damals auf Druck des Bundesjustizministers eingestellt. Generalbundesanwalt Range wurde entlassen. Nie wieder etwas darüber gehört. Hat der Berliner Justizminister auch eine Weisung erteilt?

 32**HH Harald H.**

vor 10 Stunden

Es ist leider nicht nur für die SPD typisch, alles was politisch rechts von der (vermeintlichen) Mitte angesiedelt ist, als rechtsradikal oder sogar rechtsextremistisch zu diffamieren, sondern für große Teile der Gesellschaft, der Presse und der Politik. Unserer unsäglichen nationalsozialistischen Vergangenheit wohl bewusst, meine ich dennoch, dass wir aufhören sollten den Begriff "rechts" als Schimpfwort zu gebrauchen. In anderen europäischen Ländern sowie in Nordamerika ist das nicht der Fall. Vielmehr werden Politiker und Parteien rechts der Mitte als ganz normaler Teil des demokratischen Spektrums wahrgenommen. Rechtsextremisten werden dagegen genauso betrachtet und abgelehnt wie Linksextremisten. Es ist, glaube ich, an der Zeit, dass auch Deutschland diesbezüglich einen Sinneswandel vollzieht.

 10**HL Hubert L.**

vor 10 Stunden

Eine sehr lesenswerte Rezension. Danke dafür. Nur diese unreflektierte Aussage, dass unser Land von der Agenda 2010 zehre, stimmt mich etwas nachdenklich und deshalb frage ich in die Runde: Gibt es belastbare Untersuchungen, die den wirtschaftlichen Aufschwung auf diese in meinen Augen unsäglichen "Reformen" festnageln oder war es reiner Zufall, dass dem einen das andere folgte? Denn, um bei den Nägeln zu bleiben, diese Agenda ist m.M.n. der Sargnagel für die Glaubwürdigkeit der SPD bei ihrer Zielgruppe. Und ohne

Glaubwürdigkeit können Herr Maas und Konsorten eine Enzyklopädie an literarischen Ergüssen veröffentlichen, einen Kanzler wird diese Partei nicht mehr stellen.

♡ 15

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HH Hans-Jürgen H.

vor 4 Stunden

Nun, wir alle haben gelernt, dass die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe Deutschland quasi gerettet hat. Durch die dauerhafte Aufnahme von zig Millionen dauerhaft Grundbedürftigen wird das Ganze jetzt noch vergoldet. So die besten Politiker, die Deutschland je hatte.

♡ 11

SE Stephan E.

vor 10 Stunden

Bislang nur negative Bewertungen für das Buch bei Amazon. Wird er Amazon jetzt diese Bewertungen streichen lassen? Muss Amazon 50.000.000 € zahlen wenn die sich weigern?

♡ 45

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

GB Gaby B.

vor 8 Stunden

Der ist gut!

♡ 22

HD Hans D.

vor 10 Stunden

Herr Maas sollte glücklich sein, dass er nicht zur Verantwortung gezogen wird. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Weiter sollte er sehr glücklich sein, wenn seine Taten und sein Wirken nicht im kollektiven Gedächtnis der deutschen Bürger hängen bleiben. Irgendwann fragt immer irgendwer mal nach den Verantwortlichen...

♡ 31

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

FD Frank D.

vor 4 Stunden

und wer sagt, dass er nicht zur Verantwortung gezogen wird?

♡ 4

RK Raymond K.

vor 10 Stunden

Was bitte ist denn unkontrollierter Abstrom? Ist das so ähnlich wie: ich hatte Ameisen im Haus aber nun sind sie weg und ich soll eruieren, wohin sie sind und warum? Drollige Idee.

♡ 2

SS Sandra S.

vor 10 Stunden

Die SPD haut wirklich ein Ding nach dem anderen raus um die Wähler von Ihrer Inkompetenz zu überzeugen. Unfassbar!

♡ 42

RP Rita P.

vor 10 Stunden

Ich hoffe es ist auf Recyclingpapier gedruckt, nicht das für soetwas überflüssiges noch Bäume sterben mussten...

♡ 30

HS Hans S.

vor 10 Stunden

Der gute Herr Maas wird ab September zum ersten Mal in seinem Leben arbeiten müssen.

♡ 36

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AG **Antonia G.**

vor 10 Stunden

So wie vor seinem Studium, er hat nach seinem Abi eine lange Wartezeit zum Studium gehabt und in dieser Zeit als Lagerarbeiter gearbeitet. Bestimmt, weil er wissen wollte, wie es seiner späteren Wählerschaft geht, für die er sich dann als Politiker einsetzen wollte. Oder vielleicht, weil sein Abi so schlecht war, dass er keinen Studienplatz bekam?

♡ 12

PP **Pit P.**

vor 11 Stunden

Danke für diese Zusammenfassung und Nicht-Kauf-Empfehlung. Oder besser... wer sich mal aus erster Hand bzw. schwarz auf weiß reinziehen möchte, was in den Köpfen so mancher Politiker schief läuft, der sollte mal einen Blick in dieses Buch werfen.

♡ 32

KS **K S.**

vor 11 Stunden

"Wo sich die Rechtspopulisten in ihrer Rhetorik nicht wesentlich von Rechtsextremisten unterscheiden, erlaube ich mir deshalb, in diesem Buch auch pauschal von den Rechten zu sprechen" - Herr Maas, fällt Ihnen tatsächlich nicht auf, was für ein (A....)Zeugnis Sie sich mit so einer Aussage ausstellen? Dieser Satz reicht mir aus, um mir zu notieren, dass ich dieses Buch, sollte ich es jemals in den Händen halte, direkt entsorgte in Ablage spam, junk, nothing!

♡ 5

TM Torsten M.

vor 11 Stunden

"Und wie sie es schaffen, das eigene Vokabular im alltäglichen Sprachgebrauch zu etablieren.". Als ob das nicht die Paradedisziplin der Linken wäre. Über die Sprache das Denken zu verändern ist doch sogar eine der Kernstrategien mit der '68 angetreten ist.

 40ANTWORTEN AUSBLENDEN **TM Torsten M.**

vor 11 Stunden

Und der lange Marsch durch die Institutionen ist übrigens auch nix anderes als der strategische Plan wichtige Bereiche im Staatsapparat und der Verwaltung zu besetzen. Hat ja auch prima geklappt. Sieh Justiz.

 31**NU Nullachtfuffzehn**

vor 7 Stunden

Ich sage nur 1984.

 6**LK Lars K.**

vor 6 Stunden

@Torsten M. Richtig, der Marsch durch die Instanzen. Kann man im Internet nachlesen, wenn man weiß wo.

 3**JU Juan Son**

vor 11 Stunden

Wer für N24 so alles gegen irgendwelche ominös diffusen Kommentar-Richtlinien verstößt...

 24

FK Franz K.

vor 11 Stunden

Dieses Buch mit seinem absurden Inhalt wird von der Masse doch gar nicht zur Kenntnis genommen - wer kennt auch schon Herrn Maas und wer liest und versteht auch noch Bücher Wenn Herr Schulz mit seiner griffigen Gerechtigkeitsmaschine kommt, viele erhoffen sich unter diesem Slogan dann eine Enteignung der Reichen und für sich 500 - 1000 mehr an Gehalt oder Rente, dann werden ihm die Stimmen schon zufliegen ...

 13ANTWORTEN AUSBLENDEN **BE Barbara E.**

vor 8 Stunden

Die Gerechtigkeitsdebatte könnte mit einem Wort beendet werden und das heißt: BGE = Bedingungsloses Grundeinkommen. Im Zeitalter der Digitalisierung werden bald Roboter unsere Arbeit tun und die gesamte Welt umkremeln. Früher oder später wird am BGE kein Weg vorbeiführen, wenn man wachsende Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit und Armut verhindern will.

 3**LK Lars K.**

vor 6 Stunden

So wird es vielleicht kommen, da leider viele nicht genau nachdenken, sonst wüssten Sie, dass es Gerechtigkeit für alle, also Gleichmacherei gar nicht geben kann, hat schon im Kommunismus nicht geklappt UND wäre auch ungerecht.

 7**MH Maria H.**

vor 11 Stunden

Wenn es nicht so traurig waere, muesste man lauthals lachen. Ergo: Lachen ist gesund. Folglich: Herr H. Maas waere als

Gesundheitsminister spricht Vollblutkomiker besser aufgehoben.

 24**PD Peter D.**

vor 11 Stunden

Danke Herr Jungholt. Nach dieser Rezension werde ich das Buch nicht lesen, sondern als "nicht hilfreich" ignorieren.

 30**KB Katrin B.**

vor 11 Stunden

Wenn man Zeit hat (oder sie sich nimmt), um ein Buch zu schreiben, hat man keine Zeit, sich um nebensächliches zu kümmern.

Oh! Vielleicht die nächste Gala...

 30**JW Julia W.**

vor 12 Stunden

Vielen Dank für diese schöne Rezension. Von unserem Maasi hatte ich nichts anderes erwartet. Dieser Artikel bestätigt mich darin, um jede Buchhandlung einen großen Bogen zu machen, die dieses Werk auf dem Grabbeltisch anbietet. Glückauf, Herr Minister für die zweite Auflage!

 30**DR Dr. Bernhard Wolfrads**

vor 12 Stunden

Danke für diesen Artikel. Ich musste mehrmals laut auflachen.

 29

ES Eduard S.

vor 12 Stunden

Vermutlich jeder der nicht links ist. Dass es bald keine Mitte mehr gibt, oder diese zumindest dabei ist sich der einen oder der anderen Seite zuzuwenden, ist unter anderem ihm und seiner Regierungschefin zu verdanken. Denk mal drüber nach Junge.

 32**LL Lucky L.**

vor 12 Stunden

Manchmal fragt man sich ernsthaft, ob Personen wie Maas, Stegner und Konsorten nicht doch trojanische Pferde sind. Das ist langsam selbst für SPD-Verhältnisse absurd.

 63**JC Jan C.**

vor 12 Stunden

Dieses kleine Männchen,, naja auch nur ein Jurist und sonst nichts

 28ANTWORTEN AUSBLENDEN **CK Christian K.**

vor 11 Stunden

@jan c

Dieser kleine Jan. Auch nur ein Meckerer und sonst nichts.
Konstruktive Kritik sieht anders aus.

 0**SE Stephan E.**

vor 10 Stunden

Sehr konstruktive Kritik. Danke Herr K. ;)

 4

KK Katrin K.

vor 12 Stunden

Sehr schöne Rezension. Was mir allerdings als erstes zu alledem einfiel: Hat der Mann außer Wasserfalschen verteilen und eitel in Kameras gucken nichts zu tun, oder wieso hat er Zeit für dieses offenbar obsoletere Werk?

 44**SW Sabine W.**

vor 12 Stunden

Belehrungen und Verhaltensmaßregeln eines Justizministers, welcher in seinem Amt selbst ein Komplettausfall ist, brauche ich nicht.

 90**SS Stani S.**

vor 12 Stunden

Die Justiz wird mit den Problemen in dem Land kaum fertig im Moment und der Justizminister hat alle Zeit der Welt Bücher über probleme zu schreiben, die wenn, dann nur im Promillebereich existieren

 58**MF Michael F.**

vor 12 Stunden

Ich bin beileibe kein Freund der SPD, aber wie sich momentan die SPD ihr eigenes Grab schaufelt, tut mir fast schon Leid.

 32ANTWORTEN AUSBLENDEN **CF C F.**

vor 12 Stunden

Mir tut es nicht leid, wenn eine Partei grosse Teile der Bevölkerung so hasst. Anders kann ich mir deren Politik nicht erklären.

 50

CK Christian K.

vor 11 Stunden

@c f

Wenn Sie die afd Sympathisanten meinen, kann bei 6-7% doch wohl schwerlich von einer großen Menge gesprochen werden.

 0**HM Hubert M.**

vor 6 Stunden

Christian, da gehts doch um die eigenen Genossen, hat mit AfD-Sympathisanten nichts zu tun

 4**PM Paul M.**

vor 12 Stunden

Der Heiko leidet am "kleinen Mann Syndrom"

 75ANTWORTEN AUSBLENDEN **GB Gaby B.**

vor 7 Stunden

Ich habe früher gedacht: Das kann gar nicht sein, dieses Syndrom. Aber nach 40 Jahren kann ich sagen: Da ist was dran.

 9**FE FeFnn**

vor 12 Stunden

Dieser Artikel und der über Schäuble sind ein wunderbares Gemisch, um die Schönheit einer Großen Koalition zu sehen. <3

 31**JÖ Jörg Müllermann**

vor 12 Stunden

"Das Volk hat das Vertrauen der Regierung verscherzt. Wäre es da nicht doch einfacher, die Regierung löste das Volk auf und wählte ein anderes?" Berthold Brecht.

♡ 39

SS Stani S.

vor 12 Stunden

Wenn von Rechts in Deutschland wirklich eine Gefahr ausgehen würde, glaube ich kaum dass unser breitschultriger Maas den Mund aufgemacht hätte. Er versucht sich billig gegen einen Gegner zu profilieren, den es so kaum gibt. Um die Probleme mit den ganzen Salafistenvereinen anzusprechen, tja dafür sind die Schultern nicht breit genug.

♡ 80

AD Anita D.

vor 12 Stunden

Oh! Man höre und staune... Heikolein kann schreiben! Und was kann er sonst noch? Leider garnichts. Wie ist dieser Mensch nur an den Ministerposten gelangt? Durch Herausragendes Können sicher nicht. Ich hoffe, er wird nach den Wahlen mal kennenlernen dürfen, wie es sich anfühlt ein Stinknormaler Arbeitnehmer zu sein.

♡ 47

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AE Adelheid E.

vor 12 Stunden

@Anita D. Ich bin kein Freund von Heiko Maas. Aber, Ihr 'Heikolein', Ihre zynisch herabsetzende Attitüde, zeugt weder von gutem Stil noch von fairer politischer Auseinandersetzung. Heiko Maas ist Jurist. Ob er ein guter oder schlechter Jurist mag dahingestellt sein. Mit dieser, Ihrer Attitüde geht der Schuss nach hinten los, Sie disqualifizieren sich selbst.

PS Paula-Marie S.

vor 13 Stunden

Das Buch schlägt bei Amazon alle Rekorde im negativen Sinne. Nur negative Bewertungen bislang!

 48ANTWORTEN AUSBLENDEN **CF C F.**

vor 12 Stunden

Da muss sofort seide media-Team ran.

 14**TS Ted S.**

vor 11 Stunden

Wenn da mal nicht ein böser, böser Nazi-Flashmob dahintersteckt. Aber immerhin (Stand 24.05.2017 23.50 Uhr) 51Kommentare = 51 unzufriedene Kunden= 51 verkaufte Bücher? Da sollen wir Deutschen also nicht politikverdrossen sein? Na hoffentlich kann Amazon seine Läger über den Feiertag und das lange Wochenende schnell genug wieder auffüllen.

 4**TS Ted S.**

vor 11 Stunden

PS: So erkennen Sie Fake-Bewertungen auf Amazon: 5 Sterne vergeben von Verfassern wie 'Mein Anzug ist mir viel zu eng' oder 'Bundesverbotsminister' mit Rezensionen wie folgender: 'Ich habe dieses Buch im Urlaub regelrecht verschlungen. Ich wusste gar nicht mehr, wo ich am Strand gelegen habe. Ein Buch, das MAASstäbe setzt und zur Pflichtlektüre in jedem Haushalt werden sollte oder muss. In meinem Regal füllt es die gähnende Leere zwischen Marx's Kommunistischem Manifest und der DVD 'Ernst Thälmann - Sohn seiner Klasse'. Freue mich auf die Fortsetzung.

SA Sandra A.

vor 13 Stunden

Wann schreibt man eigentlich in Zeiten wie diesen bei diesem Job noch ein Buch? Da möchte wohl jemand ein ganz großer Staatsmann mit politischer großer Botschaft sein. Und so etwas kommt dabei raus.

 31**MR Maria-Anna R.**

vor 13 Stunden

Oooh. Um den Justuzminister beneide ich die Deutschen auch nicht. Eigentlich fällt mir gar kein Politiker ein, um den ich die Deutschen beneide, wenn ich's so recht bedenke. Da sind mir meine österreichischen noch lieber, auch wenn sie auch ein paar Fehler haben. Dabei hatte gerade D grosse Politiker, vorausschauende, strategische, eben richtige Staatsmänner. Manchmal denke ich mir, das hat mit den vielen Frauen zu tun, und die paar Männer müssen mit bzw. sind es halt nur die gewissen, die da mitmachen.

 25ANTWORTEN AUSBLENDEN **TT Tim T.**

vor 10 Stunden

schauen sie mal bei der AfD vorbei.
dort gibt es sogar - man kennt es gar nicht mehr - Menschen, die Ahnung von dem haben, was sie da erzählen.
ans Herz legen kann ich ihnen da Dr. Meuthen.

 6**CG Christian G.**

vor 7 Stunden

Das mit dem Politiker aus Österreich haben wir doch auch schon versucht. Ist aber nicht gut ausgegangen.

**HM Hubert M.**

vor 6 Stunden

Christian, das war ein Künstler, der Österreicher. Zur Politik kam er erst hier, in Deutschland

**MF Markus F.**

vor 13 Stunden

Ich kann diese ganze "Regierung" nicht mehr ertragen und verzweifle langsam daran dass das von unserer Gesellschaft so fast widerstandslos hingenommen wird.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

KD Konrad D.

vor 12 Stunden

Danke. Geht mir genauso.

**PS Paula-Marie S.**

vor 13 Stunden

Grotenschlecht! Bei Amazon inzwischen 49 Bewertungen mit je nur einem Stern.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

IF IchbinjetztwiederSchlecht F.

vor 12 Stunden

Also wurden doch schon mindestens 49 Exemplare diese Machwerks verkauft. Unglaublich dafür Geld auszugeben!



PS Paula-Marie S.

vor 12 Stunden

Ich werde es bestellen, rezensieren und wieder zurück senden.

 11**FM Franz-Dieter M.**

vor 10 Stunden

IchbinjetztwiederSchlecht F. : Die Rezensenten und Journalisten werden es sich wohl zugelegt haben, um darüber berichten zu können. Aber die es bestimmt als Betriebsausgabe von der Steuer absetzen :-)

 4**AK Andreas K.**

vor 13 Stunden

Heiko war nie und wird nie würdig sein, das Amt zu bekleiden, was er derzeit bekleidet. Nach der Wahl wird man ihn schnell vergessen

 36**RO rogruebra**

vor 13 Stunden

Zum Glück hat Heiko keinen Funken Charisma.

 22**OB Oberschönweider**

vor 13 Stunden

Maas scheint seine Berufung, die im Grunde schon offenkundig war, endgültig gefunden zu haben. Linker Gesinnungswächter, mit meiner Meinung nach zu viel Macht ausgestattet. Ich stelle mir Herrn Minister im elitären Kreis von Berlins Mitte vor, neben ihm seine neue Gefährtin, Blitzlichgewitter, roter Teppich etc. Ausgesuchte Gesprächspartner, bekannt aus Funk und Fernsehen und natürlich alle linksliberal, man ist ja so offen. Selbst Schulz, hebt sich gegen Maas noch wohltuend ab und das will was heißen.

BW **Bodo W.**

vor 13 Stunden

Rechts ist für Maas, was nicht in sein Weltbild passt?

Hat er 1:1 von seiner "liberalen" Vorgängerin im Amt.

 23**FK** **Franz K.**

vor 13 Stunden

Dadurch, dass er alles, was ihm nicht passt, als "rechts" bezeichnet, wirkt Herr Maas wie ein AntiFa-Sympathisant.

Das also passiert, wenn die SPD Regierungsposten bekommt. Der Wähler sollte es sich merken.

 56ANTWORTEN AUSBLENDEN **AD** **Anita D.**

vor 12 Stunden

Leider merkt der "Wähler" garnichts. Wie sonst ist es zu erklären, das die CDU die meisten Stimmen erhält?

 18**KS** **Klaus S.**

vor 13 Stunden

Danke für diesen Artikel. Habe das Buch nicht gelesen (und werde es auch nicht tun), glaube aber, dass der Autor es richtig herausgearbeitet hat.

Ich bin gegen jede Form von Extremismus, egal, ob politisch oder religiös. Das beste Mittel gegen Extremismus ist eine gute umsichtige und vorausschauende Politik der Verantwortungsträger im Sinne des

eigenen Landes. Gerade dies findet aber in Deutschland seit Jahren nicht mehr statt. Auch Herrn Maas scheint dieser Weg zu beschwerlich zu sein.

♡ 36

TZ **Thomas Z.**

vor 13 Stunden

Der Mann begreift wohl nicht, dass er der größte Populist ist (oder er will es nicht).

Solch einen Innen(!)minister braucht kein Land.

♡ 33

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

DA **Don A.**

vor 13 Stunden

Stimmt, möglicherweise ist das der Grund, warum er Justizminister ist und Herr de Maizière Innenminister.

♡ 5

AD **Anita D.**

vor 12 Stunden

Sorry, ich meinte natürlich RUHM

♡ 1

GF **Germany F.**

vor 13 Stunden

Genau wie Olaf S. oder Siegmund G. schafft es der Justizhobbypopulist sein klägliches Ministergehalt aufzubessern indem er die Bücher als Altpapier verkauft.

Haben die nichts zu tun und können mal so nebenbei Bücher schreiben?

♡ 33

CG Clyde G.

vor 13 Stunden

Schön zu sehen, dass unser Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz neben der hohen Arbeitsbelastung im Amt die Zeit findet ein demagogisches Werk zu verfassen.

 42**WH W H.**

vor 13 Stunden

Es gibt sicher wahrlich mehr zu tun für einen Minister im aktiven Dienst, als ein Buch zu schreiben.
Wir haben Sicherheitsprobleme, Probleme mit Gaffern die Rettungsdienste behindern, Gewalt und der Einsatz einer Dashcam im Auto ist auch noch nicht geklärt...

 12**CB Christian B.**

vor 13 Stunden

Dieser Minister steht so weit links als das man es schon fast als "rechts" subsumieren könnte.

 22ANTWORTEN AUSBLENDEN **PD Peter D.**

vor 11 Stunden

Der würde überall stehen, wenn es seiner Karriere dient.

 4**TD Tom D.**

vor 13 Stunden

Und wenn es nur darum ginge diesen Mann in die Wüste zu schicken!
Es lebe die die Demokratie und es lebe die Wahl im Herbst!

 26

UP

U. P.

vor 13 Stunden

Ich hoffe, dass wir in Zukunft von den Maasen verschont bleiben und das nicht sein Sohnemann tatsächlich in Papas Fußstapfen tritt. Kommt mir das nur so vor oder ist er seit der Trennung von seiner Frau noch seltsamer geworden?

 17

UF

udo f.

vor 13 Stunden

sagen wir so das er ein linkspopulist ist sollte das koordinatensystem schon mal eichen

 8

SA

Sapere A.

vor 13 Stunden

Kleine Gedanken eines kleinen Mannes in einem kleinen Buch... Wird wohl kein großer Erfolg werden.

 28

TH

Thomas H.

vor 13 Stunden

Populismus ist in Deutschland parteiübergreifend anzutreffen q.e.d.

 19

JA

Jan Uar

vor 13 Stunden

Frei nach dem Motto nur die SPD ist gut, alles andere rechts.

 25

GL Gerd L.

vor 13 Stunden

Gut, dass Willy Brandt das nicht mehr erleben muss!

 28**RW Rüdiger W.**

vor 13 Stunden

Mann oh Mann! Der Herr ist die personifizierte Inkompetenz. Ich sehe in dieser z. Zt. den BJM darstellenden Person Heiko M. die Infantilisierung der Politik bestätigt. Nun, die Restlaufzeit dieser Fehlbesetzung ist glücklicherweise nicht mehr lang. :-)

 56**AS Alexander Julian S.**

vor 13 Stunden

Weiter so Herr Maas! Ich kaufe ihr Buch zwar nicht, finde aber toll dass sie IMMER was zu sagen haben. Genauso wie Herr Stegner. Bald wird die SPD eine Fußnote der Geschichte sein. Dann haben Sie ihr Ziel endlich erreicht. Ich wünsche Ihnen noch viel Erfolg! Glück auf!

 47**RS Ralf S.**

vor 13 Stunden

Er ist und bleibt ein "kleiner Nichts"
Welch eine traurige Gestalt als Justizminister.

 49**JH Jan H.**

vor 13 Stunden

Man muss sich mal die Kritiken bei Amazon durchlesen. Scheint eines der schlechtesten Bücher zu sein, die überhaupt zu kaufen sind.

 29

PE Petra

vor 13 Stunden

Tatsächlich, dieses Buch existiert leibhaftig!
Ich hatte es nicht für möglich gehalten.
Und dank des Hinweises habe ich mir mal die Bewertungen bei Amazon angeschaut - man kann nur schallend lachen.

 16**EH Eduard H.**

vor 13 Stunden

Und wieder zeigt sich, dass die eigentlichen Populisten aus den Reihen der "demokratischen" Parteien kommen und von Populismus weitaus mehr verstehen, als die Parteien, denen sie populistische Züge vorwerfen. Traurig, aber leider wahr.

 44**TE texasranger**

vor 13 Stunden

Das eigentlich Dramatische ist, dass Menschen mit so simplen und übrigens furchtbar populistischen Gedankengängen in Deutschland Bundesminister werden können.

 54**SM Stefan M.**

vor 13 Stunden

Herr Maas will sich wohl schon mal im Umfeld seines Sohnes einschmeicheln um ab Oktober dort aufgenommen zu werden.

 20**TJ Thomas Jakob J.**

vor 13 Stunden

Nur gut das es noch nicht so weit ist das wir alle das Buch kaufen müssen und auch seinen "Theorie" darf man bisher noch widersprechen. Ob das so bleibt wenn er so weitermachen darf, bezweifle ich.

♥ 17

GM Gerd M.

vor 13 Stunden

Wo ist das Problem? Hier gibt es viele, die zwischen Kanzlerin Merkel und der Linkspartei keinen Unterschied machen. Das ist deutlich bizarrer als z. B. den Neo-Liberalismus den rechten Sphären zuzuordnen, wo er nun mal seine Heimat hat.

♥ 1

MS Matthias S.

vor 13 Stunden

Wenn das nicht mal ein klassisches Beispiel dafür ist, wie das verklärte Weltbild eines Justizministers fast ein ganzes Land unter Generalverdacht stellt. Anma(as)end und Arrogant stellt er sich dar und drückt seine SPD damit wohl mit Gewalt unter die 20 Prozent-Marke. Gut, nur weiter so.

♥ 25

SM Stefan M.

vor 13 Stunden

Ist dies der Justizminister, dessen oberste Gerichte urteilen, dass ideologische Kulturkämpfe im neutralen Rechtssystem und bei Gerichtsverhandlungen nichts zu suchen haben, oder ist er inzwischen der linksideologischen Umerziehungsminister geworden. Sein Demokratieverständnis und seine Äußerungen dazu lassen mich an der Eignung zum Justizminister zweifeln.

♥ 32

SM Stefan M.

vor 13 Stunden

Mit seinem Netzdurchsetzungsgesetz wird Maas krachend scheitern; im September ist er sein Amt los (selbst in einer erneuten GroKo); in einem Jahr kräht kein Hahn mehr nach ihm; und in spätestens fünf Jahren wird er völlig vergessen sein.

 29ANTWORTEN AUSBLENDEN **HW Hans W.**

vor 13 Stunden

Ihr Wort in Gottes Ohr!

 21**WK wilhelm k.**

vor 13 Stunden

Das Maas ist voll. Muss sich denn jede Woche irgendein Genosse der SPD blamieren.

Die Minister der SPD sollen endlich vernünftige wählbare Politik für uns Bürger machen,
der Sie hierfür bezahlt und nicht für ihre während Ihrer Dienstzeit geschriebenen Bücher.

 14**SS Sebastian S.**

vor 13 Stunden

"Man" ist doch schon "rechts", wenn "man" für das Eigene eintritt... diese unsäglichen Zeiten sind durch das Beliebige, Degenerierte geprägt... mittlerweile frage ich mich ernsthaft, was die Steigerung dessen noch sein kann...

 23

WG Wolfgang G.

vor 13 Stunden

"wenn die schweigende Mitte sich zu Wort melde, dann ..." könnte es sein, dass Herr Maas sein "blaues" Wunder erlebt. ;-)

Erstaunlich aber, wieviel Zeit SPD-Minister neben ihrem Hauptamt für ihre Schriftstellerkarrieren aufbringen können. Erst Gabriel mit seiner "Neuvermessung", beworben auf Briefbogen des Auswärtigen Amtes, jetzt Herr Maas ... ebenfalls rechtzeitig vor seinem Abgang im September.

Ich hatte vor ein paar Jahren auch mal vor, ein Buch zu schreiben. Eine finstere Zukunftsvision über Deutschland (Titel: "Der Abspann") sollte es werden aber neben Job und Familie hatte ich nicht genug Zeit. Mittlerweile haben die tatsächlichen Geschehnisse die Vision eingeholt ...

 21**TM Thorsten M.**

vor 13 Stunden

Jetzt weiß ich auch warum da so viel schief läuft. Anstatt seinen Job zu machen hat er ein Buch geschrieben.

 21**MK Michael K.**

vor 13 Stunden

Ich frage mich, was dieser sogenannte Justizminister die ganze Zeit so macht? Ich habe eigentlich noch nie etwas von ihm gehört, außer ein paar Tiraden gegen AfD und Pegida und darüber, was irgendwelche Leute bei Facebook posten. Der Mann ist eine komplette Fehlbesetzung, aber Gott sei Dank auch bald Geschichte.

 32

MA Mata Hari

vor 13 Stunden

Bei Maas ist alles rechts was nicht seiner Meinung ist und wer sich traut das offen zu sagen oder zu zeigen ist ein Radikaler. Das hat nichts mit dem Weltbild zu tun sondern eher mit Arroganz, Ignoranz und seiner Unfähigkeit als Politiker und Minister ! Das Buch zeigt auch genau das auf, das Geld dafür kann man sich getrost sparen !!

 16**TE Trek E.**

vor 13 Stunden

Schlechtester Bundesjustizminister aller Zeiten. Definitiv.

 32**TM Torsten M.**

vor 14 Stunden

"Wenn wir uns weiterhin einer Steuerung des Asylproblems versagen, dann werden wir eines Tages von den Wählern, auch unseren eigenen, weggefegt. Dann werden wir zu Prügelknaben gemacht werden. Ich sage euch - wir sind am Ende mitschuldig, wenn faschistische Organisationen aktiv werden. Es ist nicht genug, vor Ausländerfeindlichkeit zu warnen - wir müssen die Ursachen angehen, weil uns sonst die Bevölkerung die Absicht, den Willen und die Kraft abspricht, das Problem in den Griff zu bekommen." Herbert Wehner, 1982

 18ANTWORTENAUSBLENDEN **KD Konrad D.**

vor 12 Stunden

Danke, das trifft es genau. Aber Wehner war halt ein anderes Kaliber als unser Leichtmatrose Maas.

 3

NF **Nina F.**

vor 14 Stunden

So, wie es sich für mich darstellt, ist alles rechts, was nicht links von der Tischkante fällt. Blöderweise sieht von linksaußen alles rechts aus.

 25

LS **Luca S.**

vor 14 Stunden

46 negative Bewertungen von einem Stern - von.... 46 Bewertungen auf Amazon. Freut mich für Sie.

 28

MG **Markus G.**

vor 14 Stunden

Der Beweis, dass ein schlechter Bundesminister auch gleichzeitig ein schlechter Schriftsteller sein kann.

 30

NK **Nikolaus K.**

vor 14 Stunden

„Brandgefährlich – Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht“

Dabei drängt sich eigentlich immer wieder der gegenteilige Eindruck auf, nämlich dass Politiker wie Herr Maas und die öffentlichen Medien die Realität gezielt verharmlosen und so darstellen, dass die Mitte ja nur weiter am Schweigen bleibt.

Würden manche Themen nicht schöngeredet oder konsequent verschwiegen würde "die Mitte" nämlich nicht schweigen sondern denen zustimmen, die der Linkspopulist Maas als "rechts" einordnet.

 23**LS Luca S.**

vor 14 Stunden

Da setzt er sich über Monate hin, schreibt seine Gedanken über die bösen deutschen Rechten auf, während man sich hier fast täglich von Schockmeldung zu Schockmeldung hangelt. Herr Maas, warum schreiben Sie denn nicht ein Buch über den Fremdenhass von keinem kleinen Teil unserer Zuwanderer? Ein Buch über das Frauenbild der Männer von Silvester? Den Judenhass vieler muslimischer Zuwanderer?

Ich verurteile Rassismus. Aber ich finde es nach Silvester, dem Mord in Freiburg und ja, auch vorgestern, etc., schwach, immer noch mit dem Fremdenhass-Kram anzukommen. Wenn Sie was gegen Fremdenhass haben, sollte Sie doch der erste sein, der genau gucken sollte, wer hier alles reinkommt.

 30**DB Dirk B.**

vor 14 Stunden

Heute ist man Rechts, wenn man gegen die Vertrags- und Rechtsuntreue in Sachen Eurokrise und Griechenlandinsolvenzverschleppung ist, gegen eine „Schuldensozialisierung“, (Haftungs+ Schulden+ Transferunion), gegen eine Bankenunion mit gemeinsamen Einlagensicherungsfond, gegen die Enteignung der Sparer durch die Nullzinspolitik der EZB, gegen den millionenfachen Verfassungsbruch durch unkontrollierten Zuwanderung aus aller Welt, mit den zusätzlich auslösenden und verschärfenden Problemen wie prekärer Arbeitsmarkt, Wohnungsnot,

Abgaben- u. Steuererhöhungen zwecks Finanzierung der Sozialsysteme, Verschlechterung der Inneren Sicherheit, stetem Niedriglohnausbau + Leih = + Zeitarbeit trotz Mindestlohnplacebo, Armutsrenten, Kinderarmut, soziale Schieflage, Wegbrechen des Mittelstandes, Verschlechterung des Bildungsniveaus, konzeptlose und missratene Energiewende, Zunahme der EEG/Energiekosten, steigende Zusatzbeiträge für gesetzlich Versicherte, steigende kaum bezahlbare Mieten in den Ballungszentren, Abbau der Sozialwohnungen, maroden Infrastruktur, eisakalter Steuerprogression, oder gegen die anhaltenden Solidaritätszuschläge für schwarze Nullen...

 24**HW Hans W.**

vor 14 Stunden

Das Buch kostet der SPD noch einmal 3 %

 27ANTWORTEN AUSBLENDEN **BD Betreutes D.**

vor 14 Stunden

Nur 3%? Schade, ich hatte auf mehr gehofft!

 18**DB Dirk B.**

vor 14 Stunden

Welche Partei in Deutschland steht denn für die neoliberale Politik, durch Einwanderung einer bildungs- und kulturfernen Unterschicht, das Arbeitskräfteüberangebot im prekären Niedriglohnsektor noch weiter zu erhöhen und so Lohndumping, Lohnkürzungen und die Schröpfung der Arbeitnehmer weiter zu verstärken?

 31ANTWORTEN AUSBLENDEN 

TM Torsten M.

vor 14 Stunden

Das war ja schon der große Widerspruch als man ohne Bedarf die türkischen Gastarbeiter geholt hat anstatt die Löhne zu erhöhen. Anton Sabel, Präsident der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung (Vorläufer der Bundesagentur für Arbeit), äußerte am 26. September 1960, arbeitsmarktpolitisch sei eine Vereinbarung über eine Anwerbung türkischer Arbeitnehmer in keiner Weise notwendig.

 14**SK Sebastian K.**

vor 13 Stunden

Die Gastarbeiter wurden geholt, um die Löhne unten zu halten. Angebot und Nachfrage.

 2**MC Meyer C.**

vor 14 Stunden

Danke für diesen Artikel. Wenn es auch nur ein Hauch und noch lange nicht der "wind of change" ist, es gehört doch heutzutage Mut dazu. Wie traurig. Herrn Maas überflüssiges Buch ist mir indessen völlig egal.

 27**LJ Lorbi J.**

vor 14 Stunden

Der hat bald nix mehr zu melden - gut so.

 38ANTWORTEN AUSBLENDEN **TT Tim T.**

vor 14 Stunden

Wie können Sie nur so despektierlich über unseren Innenminister reden? Diese Mann hat sich in seiner knapp bemessenen Freizeit

Gedanken gemacht wie unser Land noch ein bisschen lebenswerter werden kann. Wir sollten ihm dankbar sein! Schönen Abend noch:)



M **Monika .**

vor 13 Stunden

Herr Maas ist Justizminister, nicht Innenminister. Das macht aber die Sache auch nicht besser.



TH **Thomas H.**

vor 14 Stunden

Lesenswert? Das wird nie ein Bestseller wie "Deutschland schafft sich ab".

Nach der nächsten Wahl ist der Mann hoffentlich Geschichte.



DB **Dirk B.**

vor 14 Stunden

Nicht die AFD steht für eine neoliberale Politik sondern die SPD, die das Gegenteil von sozialdemokratisch ist. Die SPD verfolgt die neoliberale Politik durch Einwanderung einer bildungs- und kulturfernen Unterschicht, das Arbeitskräfteüberangebot im prekären Niedriglohnsektor noch weiter zu erhöhen und so Lohndumping, Lohnkürzungen und die Schröpfung der Arbeitnehmer weiter zu verstärken. H.W.Sinn : „Um die neuen Arbeitskräfte in den regulären Arbeitsmarkt zu integrieren, wird man den gesetzlichen Mindestlohn senken müssen, denn mehr Beschäftigung für gering Qualifizierte gibt es sonst unter gleichen Bedingungen nur zu niedrigerem Lohn“ Und H.W.Sinn weiter : "Die Flüchtlinge stehen in Konkurrenz zu Arbeitskräften, die momentan im Niedriglohn-Sektor beschäftigt sind. Oft sind das Alt-Immigranten. Deren Löhne werden von den neuen

Immigranten gedrückt“ Die SPD macht somit Politik gegen die sozial Schwächsten.

♥ 13

TÜ Tüddi-Manu

vor 14 Stunden

Ein erfreulich gut geschriebener Artikel.

Und es freut mich, dass ein Justizminister Zeit und Muse findet, ein Buch zu schreiben. Oder unter Anleitung schreiben zu lassen. Hatte schon ein bissl Angst, dass der gute Mann sich in seinem Amt hier in Deutschland zu Tode langweilt....

♥ 35

FJ Fockel J.

vor 14 Stunden

Hat er das Buch als Privatperson veröffentlicht oder in der Funktion des Ministerpostens? So oder so großer Schwachsinn.

Und auch wenn er beim Thema Neoliberalismus, auch innerhalb der SPD und unter Schröder recht hat, so scheint mir der Mix von alledem in ein Buch ein Ventil zu sein um seinen Frust abzulassen, nicht um gesellschaftliche und humanitäre Ideale aufzuzeigen. Schade.

♥ 7

AE Alexander E.

vor 14 Stunden

Durch Lösen von Problemen den "Rechten" das Wasser abgraben, wär mal was Neues. Dieses Antifagetue ging mir schon während meiner Schulzeit auf den Wecker.

♥ 45

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

WT **wolfgang t.**

vor 14 Stunden

@Alexander E.

Probleme lösen die Damen und Herren nicht. Deshalb ist es gut so, dass zumindest eine Partei, die Probleme beim Namen nennt.

 10**TT** **Tim T.**

vor 14 Stunden

Großartiges Buch von Herrn Maas. Er analysiert messerscharf die derzeitige Situation in Deutschland und lässt den Populisten keinen Raum!

Herr Maas ich würde Ihnen gerne persönlich zu diesem großartigen Machwerk gratulieren. Ich werde mir sicher mindestens 5 Exemplare kaufen und diese unter meinen Bekannten verteilen damit diese auch an dem Nektar der Erkenntnis teilhaben können, den Sie an uns Bürger so großzügig verteilen. Danke!

 7ANTWORTEN AUSBLENDEN **WN** **W. Ester N.**

vor 14 Stunden

Oh, ich könnte mir vorstellen, dass Ihre 5 Bekannten Ihr Geschenk einfach links liegen lassen.

 27**LC** **Leser c.**

vor 14 Stunden

Vom Nektar der Erkenntnis sind Sie ja bereits berauscht, das messerscharfe Buch von Herrn Justizminister Maas brauchen Sie dazu doch gar nicht mehr.

Für Ihr unübertreffliches Loblied Danke!

 2

TT Tim T.

vor 13 Stunden

Werte/r Ester lese Sie bitte da wo keine Buchstaben sind. Ich wünsche Ihnen eine schönes langes Wochenende soweit möglich.VG

**MO Moni B.**

vor 14 Stunden

Man muß ja als Minister viel Zeit haben, ein Buch zu schreiben und diejenigen, die nicht mit der Politik der Regierung einverstanden sind, in die rechte Ecke zu stellen. Ich schätze mal, daß sich dann mindestens die Hälfte der Bevölkerung in dieser Ecke wiederfindet. Wer ist schon zufrieden?

**NL Norman L.**

vor 14 Stunden

„Ich kann ja verstehen, wenn bei vielen Menschen das Vertrauen in den Staat gelitten hat, weil wir nicht in der Lage waren, die Flüchtlinge schnell genug zu registrieren und zu verteilen. Aber wir haben mit Asylpaketen und Integrationsgesetzen rasch gehandelt.“

Genau bis dahin versteht er also die Menschen.

Aha.

Es gibt aber nun mal auch Menschen, die unter ihresgleichen leben wollen, wie zb Polen oder Japaner. Wenn diese Menschen andere Kulturen kennen lernen wollen, dann fahren sie in Urlaub.

Und das heißt noch lange nicht, daß man andere hasst.

**WN W. Ester N.**

vor 14 Stunden

Der Artikel ist gut.

Durch das Gesetz von Maas wird die Gewaltenteilung untergraben. Maas - der Exekutive zugehörig - instrumentalisiert zunächst die Legislative, indem er aus seiner linkpolitischen Sicht einen Gesetzesentwurf einbringt, was strafbar sei und was nicht. "Normal" nach bisherigen Gesetzen wäre, dass bei rechtswidrigen Inhalten nur die Gerichte tätig werden, also die Judikative.



7

NU Nullachtuffzehn

vor 15 Stunden

Danke für die Analyse. Schon der eingangssatz zeigt das der Herr für die aktuelle Position nicht geeignet ist, schön das sie das endlich auch erkennen.



33

HW herby w.

vor 15 Stunden

Wer hat hat den den Boden gedüngt damit " rechtes" wächst? Wenn man so an den Bürgern vorbei Regiert wie es Metkel und Co machen braucht sich keiner zu wundern. Die AFD ist der wenigsten das Gewissen der Regierenden ... mit jeden Fehler den diese machen stärken sie die AFD ..also um ihre Macht zu behalten und nur um diese geht es rücken sie selber nach rechts....



40

HW Hans W.

vor 15 Stunden

Das Buch ist mir völlig egal, kenne ich die Haltung Maas hinreichend.

Der Autir des Artikels hat allerdings meinen Respekt verdient. Die klare ehrliche Analyse, ohne Schnörkel, so soll es sein.

Wenn er sich diese so selbengewordene Eigenschaft erhalten kann, wird er auch keinen braunen Hals bekommen.

♡ 45

GG Glenn G.

vor 15 Stunden

>> Auch seine Partei sei zeitweise „vom neoliberalen Deregulierungs- und Privatisierungswahn befallen worden“ und habe sich „im Rausch der entfesselten Marktkräfte“ der neoliberalen Sause hingeben. <<

Ich mag Maas und sein Streben nach Bevormundung nicht.
Aber mit obiger Aussage hat er voll und ganz recht.

♡ 4

IV Isabelle v.

vor 15 Stunden

Merke, wenn zwei das gleiche tun, ist es noch lange nicht das selbe!

Jahrelang waren in Links-/Grün'Innen sehr erfolgreich damit, bestimmte Begriffe zu erobern oder zu prägen. Auch NGOs wie Greenpeace lebten von symbolischen Aktionen, die oft nicht legal waren, um Aufmerksamkeit zu bekommen. Hat auch wunderbar funktioniert, denn die etablierten Medien haben die Bilder fast immer verbreitet.

Jetzt wenden andere politische Lager die gleichen Methoden an und sofort wird von Links/Grün*Innen haltet der Dieb gerufen.

Meiner Meinung nach, sind weite Kreise der Links-/Grün*Innen inkl. vieler SPD-Mitglieder zu einem gesellschaftlichen Diskurs nur noch eingeschränkt fähig. Selbstkritik, Hinterfragen von eigenen Ideologien oder Entscheidungen kommt kaum vor. Stattdessen ein Realitätsverweigerung, gepaart mit moralischer Überlegenheit,

Selbstgewissheit und konsequenter Ausgrenzung von Menschen, die anderer Ansicht sind.

Motto: Es ist kein Brot da, das Volk hungert.... - dann soll es doch Brioche essen! Ich frage mich, was ein Herbert Wehner zu Klein Heiko aus dem Saarland gesagt hätte?? Knall-Chargen gibt es in jeder Partei. Aber in der SPD? Da treten sie mindestens im Duzend auf.

♡ 65

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

GK **Günter K.**

vor 14 Stunden

@Isabelle v.: Und noch gravierender ist die Konzeptlosigkeit in der SPD. Was diese allerdings mit allen anderen Parteien eint, ist die zunehmende Distanz zum Bürger. Wie will die SPD dann überhaupt noch ihre Programmatik, gerade jetzt vor der Bundestagswahl, dem Wähler überzeugend verkaufen? Hat sie überhaupt eine überzeugende Programmatik? Mit einem Justizminister, der mit seinem Aktionismus gegen freie Meinung das Volk gegen sich aufbringt, schon gar nicht. Der Höhepunkt dieser zunehmenden Bürgerferne ist dann noch die Integrationsministerin. Beide SPD-Mitglieder sind sichere Garanten für den weiteren Absturz der SPD.

♡ 31

HW **Hans W.**

vor 13 Stunden

Bevor Sie jetzt die SPD völlig felitieren, bedenken Sie, dass sie vom süßen Nektar der Macht verführt wurde. Schön satt neben dem Kapital, kann man sich doch in Ruhe der Ruhe widmen. Die jeweilige Stimmung des Wahlvolkes machen eh nicht die Politiker, sondern die Schlagzeilen der Medien, als eigendynamisches Korrektiv.

♡ 1

ME **Messi**

vor 15 Stunden

Die intellektuellen Fähigkeiten scheinen hier maaslos zur Verfügung zu stehen. Wer geglaubt hat, zum Ministeramt gehören gewisse, überdurchschnittliche Fähigkeiten, irrt. Und wer glaubt, dass ein Justizminister das Recht und die Demokratie verteidigt, der glaubt auch, dass Zitronenfalter Zitronen falten.

 64ANTWORTEN AUSBLENDEN **WG** **Wolfgang G.**

vor 13 Stunden

Bleibt zu hoffen, das wir ab September "maaslos" sind ...

 22**JH** **Jörg H.**

vor 15 Stunden

Erstaunlich, wofür so ein SPD-Justizminister die Muße findet - auch in Zeiten, in denen die Justiz bis zur Handlungsunfähigkeit überlastet ist. Noch erstaunlicher, was Herr Maas unter "vernünftiger Flüchtlingspolitik" versteht.

 46**WN** **W. Ester N.**

vor 15 Stunden

@ "Wie ist es denn mit dem tatsächlich außer Kontrolle geratenen Abstrom von Steuerflüchtlingen zu halten?"

Maas sollte sich mal die Fluchtursachen überlegen! Sie flüchten u. a. vor ihm.

 27

HF H. F.

vor 15 Stunden

In seinem verbohrt ideologischen Feldzug hat er offensichtlich keinerlei Probleme, sich aus dem reichhaltigen Fundus seiner erklärten Erzfeinde zu bedienen. Die bittere Ironie die darin begründet liegt, erschließt sich ihm natürlich nicht.

Es ist erschütternd, dass derartig beschränkte Menschen in einer Demokratie überhaupt die Chance bekommen, Macht über Millionen ausüben zu können.

 85ANTWORTEN AUSBLENDEN **BD Betreutes D.**

vor 15 Stunden

Dieses Prinzip der Personalauswahl nennt man Negativ-Auslese, oder auch "Peter-Prinzip". Demnach steigt man in einer Hierarchie auf bis zur Stufe der persönlichen Unfähigkeit (nach Laurence J. Peter). Wobei Heiko Maas diese Stufe schon im Saarland erreicht hatte, als Fraktionsvorsitzender und Oppositionsführer im Landtag und als Landesvorsitzender der SPD. Da wünscht man sich z.B. Jochen Vogel oder Sabine Leutheuser-Schnarrenberger zurück!

 31**HF H. F.**

vor 14 Stunden

Als nächster konsequenter Karriereschritt käme demnach Sprecher des Europaparlaments infrage. Dort kann man mit einer noch geringeren Qualifikation noch weiter kommen, wie ein anderer Politiker über Jahre hinweg eindrucksvoll demonstriert hat.

 23**GV Günter V.**

vor 14 Stunden

@H.F: Treffende Ergänzung zu einer guten Analyse..

AD Alexander D.

vor 15 Stunden

Wieso bekommt der Wähler ständig abgewählte Ministerpräsidenten als Minister vorgesetzt. Abgewählt ist abgewählt! Es lebe die Demokratie!

 30ANTWORTEN AUSBLENDEN **BD Betreutes D.**

vor 15 Stunden

Können Sie sich Heiko Maas in einer bürgerlichen Existenz vorstellen, z.B. als erfolgreicher Rechtsanwalt? Ich jedenfalls nicht. Daher ist auch klar, warum er in die Politik gegangen ist, weil es zu einem ordentlichen Beruf nicht gereicht hat!

 22**BD Betreutes D.**

vor 14 Stunden

Heiko Maas war - Gott sei Dank - nicht Ministerpräsident. Das haben die Saarländer zu verhindern gewusst.

 11**WM Werner M.**

vor 15 Stunden

Man muss nur weit genug "links" stehen, dann sind die meisten anderen "rechts". Zum Glück haben wir einen so über alles Maßen intelligenten Justizminister. :-)

 26**JH JHM**

vor 15 Stunden

Vernichtender könnte eine Buchkritik kaum sein: "An einigen Stellen finden sich in dem Buch durchaus lesenswerte Passagen."

♥ 21

RU **Rudolf K.**

vor 15 Stunden

Nach der nächsten Wahl ist hoffentlich erst mal Schluss mit Mass.

♥ 31

RB **Reimund B.**

vor 15 Stunden

Was soll man vom Ziehsohn Oscar Lafontaines auch anderes erwarten?

♥ 18

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

BD **Betreutes D.**

vor 15 Stunden

Ich glaube das Oskar Lafontaine es heute bedauert, diese Karrikatur gefördert zu haben. Lafontaine ist nämlich intelligent, im Gegensatz zu seinem Zögling.

♥ 20

KK **Katrin K.**

vor 12 Stunden

@ Betreutes D.

Ja, davon bin ich auch überzeugt. Erinnerst an den Zauberlehrling...

♥ 0

MS **Michael S.**

vor 15 Stunden

Es hätte dieses Buches ganz sicher nicht bedurft, um die politische Denkweise dieses Mannes zu offenbaren.

Er wird an der hoffentlich bevorstehenden Niederlage der SPD einen erheblichen Anteil haben.

♡ 29

BD **Bernd D.**

vor 15 Stunden

Die Freiheit ist ein wundersames Tier.
Wenn man sie einsperrt, ist sie nicht mehr hier.
(Georg Danzer, Liedermacher)

♡ 22

BE **Ben**

vor 15 Stunden

Und für diese seichten Thesen hat es noch eines Co-Autoren gebraucht?
Offenbar kann heute jeder jeden Schrott publizieren und sich breiter
Berichterstattung sicher sein, wenn er nur prominent genug ist und die
"richtige" Meinung vertritt.

♡ 25

EN **Eva N.**

vor 15 Stunden

Es gibt nur eine erfolgreiche Strategie, dass "die Rechten am rechten
Rand" bleiben und zwar mit der teilweisen Übernahme deren
politischen Forderungen, wie es zur Zeit schon langsam geschieht.

♡ 8

AR **Angelino Latrino R.**

vor 15 Stunden

Amazon. 46 Einstern Bewertungen am Stück!

♡ 45

ST Siegmar T.

vor 15 Stunden

Das war bestimmt fast die Hälfte der Gesamtauflage.
Danke für die Info aus der Praxis.

 26**AR Angelino Latrino R.**

vor 14 Stunden

Seit 45 Minuten keine neue Rezension mehr, ich denke Maas wird bei Amazon angerufen haben!

 16**MW M. W.**

vor 14 Stunden

Habe soeben versucht, eine Rezension bei Amazon zu verfassen:

"Leider können wir Ihre Bewertung dieses Artikels nicht annehmen aus einem oder mehreren der folgenden Gründen: Für diesen Artikel kann derzeit nur eine Rezension verfasst werden, wenn es sich um einen von Amazon bestätigten Kauf handelt. [...]"

Bei anderen Büchern geht das durchaus auch ohne Kauf.

 14**os Oliver S.**

vor 11 Stunden

Deswegen ist mir die Marktwirtschaft so sympathisch - Herr Maas offenbar weniger - denn sie führt zur Selektion nach Qualitätskriterien. Im politischen Bereich gelten leider andere Gesetzmäßigkeiten ...

 2**TF thorsten f.**

vor 15 Stunden

Der Mann hat Fakten geschaffen an denen wir nicht mehr vorbeikommen. Das freie Internet ist Geschichte

 15ANTWORTEN AUSBLENDEN **WG** **Wolfgang G.**

vor 13 Stunden

Bei der nächsten Wahl für andere Mehrheiten sorgen, dann ist das Gesetz bald Geschichte ... obwohl auch das nicht sicher ist. Die Agenda 2010 wurde nach dem Regierungswechsel auch nicht aufgegeben, weil es der neuen Regierung nützlich erschien.

Wenn die "bösen Rechten" an die Macht kommen sollten, haben sie praktischerweise das passende Instrument unliebsame Meinungen zu unterdrücken, dank eines SPD-Justizministers ... Glückwunsch!

 5**RO** **rogruebra**

vor 15 Stunden

Ich glaube wenn Herr Maas die Möglichkeit hätte seine irgendwie verworrenen Thesen und Ansichten durchzusetzen würde er es radikal tun.

 32**MJ** **Michael J.**

vor 15 Stunden

Der Mann ist ein weiterer Sargnagel für die politische Schulz-Beerdigung im September. Zum Glück sitzen nach der Wahl die paar restlichen Sozialdemokraten in der Opposition.

 32ANTWORTEN AUSBLENDEN 

IV Isabelle v.

vor 15 Stunden

Keine Angst, für Heiko wird sich schon irgendwo ein netter Posten finden. Motto übersichtliche Arbeitszeiten und ganz nette Entlohnung...

 13**JD Jack D.**

vor 14 Stunden

@IV: Wie wäre es mit dem Beirat der ÖR? Da ist er sicher unter etlichen ehemaligen Kollegen und muß nicht einsam sein!

 7**WG Wolfgang G.**

vor 13 Stunden

"Keine Angst, für Heiko wird sich schon irgendwo ein netter Posten finden."

... als "freier Mitarbeiter" der Antonio-Amadeu-Stiftung.

 10**TG Thomas G.**

vor 15 Stunden

Dann lieber ein Buch von Thilo Sarrazin. Hat mehr mit der Realität zu tun.

 83**LP Leser p.**

vor 15 Stunden

Maas ist ein schwacher Minister, dessen Handeln von der Kanzlerin auch wohlweislich nicht kommentiert wird. Obwohl sie jeden braucht, der zu ihr hält. Das ist auch der Grund, dass sie vor der Wahl keinen einzigen Minister entlassen wird, egal, was er oder sie (!) anstellt.

 19

MM Margrit M.

vor 15 Stunden

Diese scheinbar absolut einfachen Ansichten und Beurteilungen, resp. Verurteilungen des Herrn Maas sind einfach nur unsäglich. Wie ist es nur möglich, dass so ein Mann Justizminister werden konnte ??? Denke dem Vertrauen in die Politiker und deren Partei ist das ganz und gar nicht förderlich.

 27**HB Hans B.**

vor 15 Stunden

Die Strategie lautet:

Alles was anderer Meinung ist wird als "Rechts" abgestempelt.

Damit sind alle Argumente rechtspopulistisch und somit per se unsinn.

Eine politische Auseinandersetzung daher auch unnötig und eigentlich gar nicht möglich, da völliger unsinn.

Da jede Diskussion im Keim erstickt ist, können wir in Ruhe weitermachen wie bisher.

Gut! (e Nacht Deutschland)

 30**KH Karl H.**

vor 15 Stunden

Könnte sein, dass man das Buch Wählern empfehlen sollte, die erwägen SPD zu wählen. Dann trennt sich die Spreu vom Weizen. Wer ist der Weizen? Maas sicher nicht.

 19**AR Angelino Latrino R.**

vor 15 Stunden

Ein Buch dass die Welt genauso wenig braucht wie den Minister.

 30

PE Perlentaucher

vor 15 Stunden

Rechts ist, was nicht in s e i n Weltbild passt, wäre treffender.

 39**SB Social B.**

vor 15 Stunden

"Von der Strategie, Probleme zu lösen und den Rechtspopulisten damit das Protestpotenzial abzukappen, hält Maas offenbar nichts. "

Na das hat er ja während seiner Amtszeit hinlänglich unter Beweis gestellt.

Zum Glück sind diese einseitigen linkswirren Theorien ab September nicht mehr Bestandteil irgendwelcher Regierungstätigkeiten.

 23**FW Franz W.**

vor 15 Stunden

"Als rechts gilt heute, wer einer geregelten Arbeit nachgeht, seine Kinder pünktlich zur Schule schickt und der Ansicht ist, dass sich der Unterschied von Mann und Frau mit bloßem Auge erkennen lässt." - der, der das gesagt hat, ist natürlich auch "rechts". Vor allem aber ist das einer, dem es sich lohnt zuzuhören.

 168ANTWORTEN AUSBLENDEN **TA Thomas A.**

vor 15 Stunden

Sehr schön formuliert.

 54**HB Hans B.**

vor 15 Stunden

Musste erst mal googlen, wer das gesagt hat :-).

Wäre interessant, wieviele Menschen dem zustimmen, wenn sie Wissen wer es gesagt hat, verglichen mit der Zahl derer die zustimmen und nicht wissen von wem es stammt.

♡ 11

NK **Nikolaus K.**

vor 14 Stunden

@ Hans B.

Vorsicht: Spoiler!

Warum sollte es irgendetwas etwas ausmachen, dass es Konrad Adam war, der eine Tatsache festgestellt hat?

♡ 11

MH **Martin H.**

vor 15 Stunden

Populismus, ein tolles Wort, dessen Bedeutung viele anscheinend nicht verstehen. Politiker jedweder Partei sind Populisten, im Sinne der namentlichen Bedeutung des Worts.

♡ 24

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HB **Hans B.**

vor 15 Stunden

Aber "man" hat es geschafft, diesen Ausdruck eindeutig zu "verorten". Und rechtspopulistisch gehört quasi schon dazu wie ein Akademischer Titel.

♡ 7

NI **nilux**

vor 15 Stunden

In der politischen Debatte in Deutschland gibt es "Linkspopulisten" witzigerweise nur im Ausland. Zum Beispiel wurde der Präsidentschaftskandidat der Linken in Frankreich, Jean-Luc Mélenchon als solcher tituliert.

**MM Matthias M.**

vor 15 Stunden

Auf der einen Seite der sachlichen Diskussion über ein Thema - den Flüchtlingszustrom - das Wort reden, auf der anderen anderen Seite aber für Rabulistik - halten den Dieb, also die Steuerflüchtlinge - werben...

Wenn es eines Beweises bedurft habe, wie viele Anzuggrößen das Amt zu groß für diesen Mann ist und wie viel intellektuelle Überforderung dieser Mann an den Tag legen kann: voilà.

**SD Sinan D.**

vor 15 Stunden

Sein Buch wird wohl von weniger Menschen gekauft werden wie die SPD an Prozenten bei der nächsten BTW einfahren wird. Oder auch anders herum.

**HS Hansruedi S.**

vor 15 Stunden

Herr Maas vergisst gerne, dass wer von rechts nach links geht oftmals rechts ankommt...



ANTWORTEN AUSBLENDEN

WG Wolfgang G.

vor 13 Stunden

"dass wer von rechts nach links geht oftmals rechts ankommt..."

... gilt nur, wenn man davon ausgeht, dass die Erde eine Kugel ist.
Für manche ist sie scheinbar immer noch eine Scheibe ... ;-)



4

HR **Holger R.**

vor 15 Stunden

Und jedem der nicht seiner Meinung ist, dem verbietet er zukünftig per Gesetz sich dazu zu äußern! Deutschland im Jahr 2017 ! Haben wir gar nix gelernt ?



79

WR **Werner R.**

vor 15 Stunden

Als Bundesminister für Justiz sollte man von diesem Mann erwarten, daß er sich neutral verhält. Maas hält sich nicht daran sondern positioniert sich auf seiner Ideologie - alles andere ist für ihn rechts - rechtsradikal. Maas hätte mehr in sich gehen sollen und seine ultralinke Linie überdenken können, die ja bald auf der ultrarechten Seite wiederum landet. Da verwundern seine öffentlichen Äußerungen nicht mehr.



16

MK **michael k.**

vor 15 Stunden

Guter Artikel.
Danke dafür.



12

GI **Giesing**

vor 15 Stunden

Danke für diesen sehr lesenswerten Artikel...

 15**GL** **Gregor L.**

vor 15 Stunden

Eine gute Nachricht - im September ist er weg !

 63ANTWORTEN AUSBLENDEN **BF** **Benjamin F.**

vor 15 Stunden

Und Deutschland atmet auf, auch unsere "Integrationsministerin" ist dann weg, und das bevor Sie ihren Job verstanden hat in den letzten Jahren

 47**ZE** **Zeitzeuge**

vor 15 Stunden

Wer Bücher schreibt, ist auf der Arbeit nicht ausgelastet oder sucht Aufmerksamkeit .

Ich finde es bieder, verkrampte und kleingeistig

Wird sicher ein Bestseller im Okavango Delta in Botswana und am Orinoko.

Welcher Verlag druckt so etwas freiwillig?

 30ANTWORTEN AUSBLENDEN **LA** **Larry Farry**

vor 15 Stunden

"Wer Bücher schreibt, ist auf der Arbeit nicht ausgelastet oder sucht Aufmerksamkeit ."

Stimmt, Sarrazin hat sogar zwei geschrieben.



BF Benjamin F.

vor 15 Stunden

Der Verlag musste das Drucken, ansonsten wären ja auch Sie am Rechten Rand.... ;-)



JM Jonas M.

vor 15 Stunden

Stimmt, Sarrazin hat 2 geschrieben, 2 gute lesenswerte Bücher. Braucht man aber eigentlich nicht mehr lesen da sie von der Realität überholt wurden, man muss nur mit offenen Augen durch die Stadt gehen.



JE JensGC

vor 15 Stunden

Bei allem Respekt aber ich kann diesen Mann überhaupt nicht ernst nehmen. Er ist ein Linkspopulist.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

IS Ilse S.

vor 15 Stunden

völlig richtig, ich nehme ihn auch nicht ernst..



HB Holger B.

vor 15 Stunden

Abgesehen vom Inhalt: Nie und nimmer hätte ich die Zeit, neben meinem Job ein Buch dieses Umfangs zu schreiben. Wo nimmt dieser

Mann die vielen Monate für Recherche, Korrektur, Interviews und Reinschrift her und wer bezahlt diese Zeit ?

 51**BW** **bernd w.**

vor 15 Stunden

Der perfekte EU Politiker...

 12ANTWORTEN AUSBLENDEN **WG** **Wolfgang G.**

vor 13 Stunden

Haben die Briten wahrscheinlich auch befürchtet und rechtzeitig einen "Cut" gemacht.

 7**SR** **Steffen R.**

vor 15 Stunden

Ich habe 20 Jahre lang CDU gewählt und mich immer als konservativ betrachtet. Seit knapp 2 Jahren wird mir seitens (weiten Teilen) der Politik und teils von Medien unterstellt ich sei rechts. Anfangs war ich erschrocken. Aber mittlerweile habe ich mich dran gewöhnt. Schlimm nicht war!?! Und wer ist Schuld? Natürlich die Populisten der AFD.

Nicht!

 54ANTWORTEN AUSBLENDEN **TT** **Tim T.**

vor 15 Stunden

Die Erkenntnis, das man in einer Matrix lebt, sorgt einige Zeit für Unbehagen.

Aber irgendwann kommt die Einsicht, dass die Wahrheit schöner ist als jede Traumwelt.



AL **Aif R.**

vor 15 Stunden

"Es trägt den Titel „Brandgefährlich – Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht“"

Irgendwie scheint Maas die Lage zu verkennen. Er sollte eigentlich froh darüber sein, daß die Mitte sich (noch) "wegduckt" und "schweigt".



ANTWORTEN AUSBLENDEN

BC **brand c.**

vor 12 Stunden

War auch mein Gedanke. Wenn die Mitte sich erst mal äußert, wird dem Hören und Sehen vergehen.



CZ **C. Z.**

vor 15 Stunden

Hoffentlich bleibt er auf seinem Bücherstapel sitzen - schade um die Bäume, die daran glauben mussten!



ANTWORTEN AUSBLENDEN

AL **Aif R.**

vor 15 Stunden

..und die Tinte wird es auch nicht wert sein



KM **Klaus M.**

vor 15 Stunden

Dann werden die unverkäuflichen Bücherstapel von der Friedrich-Ebert-Stiftung aufgekauft und anschließend an SPD-Mitglieder verschenkt. Vielleicht springen auch noch die Landeszentralen für politische Bildung in SPD-regierten Ländern ein.

 10

CZ **C. Z.**

vor 15 Stunden

Na toll, Klaus,
jetzt haben Sie mir meinen schönes Bild vom kleinen Maas auf nem großen Bücherstapel verhunzt!
Die Vorstellung allerdings, dass sich SPDler über das Buch-Geschenk freuen und es womöglich auch noch lesen müssen, macht das wieder ein bisschen wett. :-)

 17

CZ **C. Z.**

vor 15 Stunden

Menno, WO braucht für die Kommentatoren ne Editier-Funktion - EINMAL korrigieren sollte doch wohl drin sein! :-)

 5

WG **Wolfgang G.**

vor 12 Stunden

"Dann werden die unverkäuflichen Bücherstapel von der Friedrich-Ebert-Stiftung aufgekauft"
Bloß nicht! Dann würde es ja noch aus Steuermitteln bezahlt!

 6

KD **Karsten D.**

vor 15 Stunden

Guter Mann dieser Herr Justizminister, hilft er doch, ähnlich wie Herr Stegner, dem erklärten SPD Projekt -Bundestagswahl 2017 "20% Minus X'- kräftig mit! Dafür gebührt ihm von allen Steuerzahlern und Bürgerlichen Normalmenschen mit Familie und Pflichtbewußtsein für ihr Land und die Zukunft ihrer Kinder, der allergrößte Dank. Fast vergaß ich Frau Öcoguz unsere Intergrationsministerin in meiner Aufzählung.

Martin Schulz, man kann ihn mögen oder nicht, kann einem wirklich leid tun mit solch einer Mannschaft, das hat selbst er nicht verdient.

♥ 24

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MT **Michael T.**

vor 15 Stunden

Doch, hat er!

♥ 14

JP **Joseph P.**

vor 15 Stunden

Ich kann nur staunen, dass ein amtierender Minister die Zeit findet ein Buch zu schreiben.

♥ 24

NS **Nadine S.**

vor 15 Stunden

Mal wieder völlig maßlos ...
wenn ich mich an die Schlagzeilen erinnere "Minister für 7000 Euro gefällig" ...
bedarf alles keiner weiteren Kommentierung ...

♥ 17

SH **Steve H.**

vor 15 Stunden

Meine Gegenthese ist: Wenn die demokratische Mehrheit in diesem Land aufsteht und wenn die schweigende Mitte sich zu Wort meldet und vor allem die Linksutopisten endlich überall abwählt, dann wird nicht nur der rechte Rand sondern auch der linksanarchistische Rand dort bleiben, wo er ist. - Am Rand! Und Herr Maas kommt auf die Hinterbank im Parlament falls er nicht was anderes findet! Ein

Bestseller wie Sarrazins Buch wird dieses "Machwerk" wohl nicht werden. Es ist schon schlimm, dass Herr Maas auf dem linken Auge blind ist, aber langsam gewinnt man den Eindruck er nimmt gar nichts mehr wahr außer sich selbst

 19**AB Alexis B.**

vor 15 Stunden

Eine Kombination von Robespierre und Metternich.

Die Geschichte wiederholt sich irgendwie.

 14ANTWORTEN AUSBLENDEN **TA Thomas A.**

vor 15 Stunden

Sie tun den Herren unrecht. Die konnten was.

 26**DW David W.**

vor 16 Stunden

Was hatte ich Hoffnungen, als er, kaum im Amt, die Mietpreisbremse durchgeboxt hat. Und danach kam, ja was kam danach eigentlich? Außer seinen ständigen Kommentaren zu "Rechts" und "Hass Posts" kam eigentlich überhaupt nichts mehr.

Maas ist jemand, der süchtig nach Bestätigung und Lob ist, und den einfachsten Applaus in diesem Land erhält man eben nach wie vor, wenn man "Zeichen setzt", am besten gegen "Rechts".

Es ist ziemlich bedauerlich, dass gerade der Justizminister scheinbar

unfähig ist, die größeren Zusammenhänge zwischen seinen eigenen Pauschalisierungen und den Reaktionen des Volkes zu erkennen, aber das Thema erledigt sich ja noch in diesem Jahr.

Guter Artikel, trefflich analysiert.

♡ 17

HR **Hasse R.**

vor 16 Stunden

Es gibt bessere Bücher, vor allem fundierte, von SPD-Politikern! Eins heißt "Deutschland schafft sich ab"

♡ 273

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

NE **Nane E.**

vor 14 Stunden

...der war gut. Endlich mal gelacht heute;-)

♡ 46

UR **Ursula R.**

vor 5 Stunden

...obwohl es eher zum Weinen ist.

♡ 8

AD **Anton d.**

vor 16 Stunden

Dass gerade die ganz Linken maximalen persönlichen Profit mitmsolchen Veröffentlichungen erzielen wollen, lässt Rückschlüsse auf die persönliche Haltung zu. Öffentliche Kritik oder ein Verriss der wirren Gedanken steigert die Auflage.

♡ 33

JC **Jörg C.**

vor 16 Stunden

Sehr guter Artikel. Jetzt weiss ich auch, warum ich mich in letzter Zeit so oft über die Rechtsprechung wundere. Danke, er hat den Job noch bis zum Herbst. Wieder ein Grund ausserhalb links/grün/SPD zu wählen. Auch wenn Herr Maas das als rechtsextrem ansieht. Normale Menschen würden das wohl als konservativ ansehen. Als ich jung war, habe ich die SPD Mal gewählt. Schäme mich ein bisschen dafür....

 119ANTWORTEN AUSBLENDEN **HS Harald S.**

vor 15 Stunden

Schämen tue ich mich dafür nicht, aber ansonsten kann ich Ihnen nur zustimmen. Finde es ehrlich gesagt der Amtswürde unpassend und erschreckend undemokratisch, dass ein amtierender Bundesjustizminister so ein Buch schreibt. Wir haben doch eine Meinungsfreiheit, warum muss rechte Meinung bekämpft werden? Warum gilt da null Toleranz in unserer ansonsten doch so weltoffenen und toleranten Gesellschaft. Habe das Gefühl die SMV Garde meines alten Gymnasiums hat den Meinungseifelturm erklommen und predigt gegen jeden politisch Andersdenkenden = rechts = Rand

 50**HB Herbert B.**

vor 16 Stunden

Herr Maas nimmt doch niemand mehr ernst, siehe Mietpreisbremsengesetz.

Dieser Mann ist nur noch peinlich, läßt seine Frau mit den Kindern in Saarbrücken hocken und geht fremd mit einer Schauspielerin namens Wörner. Charakterlos!

Seehofer ist zwar auch fremd gegangen und hat sogar ein Kind gezeugt mit der Freundin aber er hat immer klar gemacht:

Ich lasse mich nicht scheiden, denn ich verzichte nicht auf meine Spielzeugeisenbahn im Keller in Ingolstadt.

♡ 65

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KA Kartoffelstärke

vor 15 Stunden

So weit ist es also schon gekommen mit Deutschlands Politikern, daß wir das Beharren auf der Spielzeugeisenbahn als charakterliches Positivkriterium heranziehen müssen...
Danke für den (bitteren) Lacher!

♡ 18

AR Arya Stark

vor 16 Stunden

„Wir machen eine vernünftige Flüchtlingspolitik.“

Die Menschenmassen, die seit 2015 nach Deutschland gekommen sind, waren nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Es sitzen viele viele weitere "Flüchtlinge" auf gepackten Koffern und wollen nach Europa, sprich Deutschland. Auch einem Heiko Maas ist dieser Fakt bekannt, er - wie auch die anderen, die zur sogenannten deutschen Politikelite zählen - unternimmt aber nichts. Verantwortungslos wird Deutschland gegen die Wand gefahren :-)

♡ 29

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

OB Oberst von Gatow

vor 15 Stunden

Sie haben meine vollste Zustimmung!

Was den Tropfen auf dem heißen Stein angeht empfehle ich jedem das Youtube Video "Immigration, World Poverty and Gumballs",

die 6 Minuten sind es wert.

Falls Herr Maas mitliest: Ihnen empfehle ich das auch

 8

JK **Jo K.**

vor 16 Stunden

Wer nicht die hellste Leuchte im Kronleuchter ist, nehmen wir Passagen des Netzwerdthroughsetzungsgesetzes, welchen die Verfassungswidrigkeit auf der Stirn geschrieben steht, braucht sich nicht wundern, wenn er nach der nächsten Wahl verlorenght.

 85

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

PP **Peter P.**

vor 14 Stunden

hoffentlich , wird auch Zeit !

 20

TK **Thorsten K.**

vor 16 Stunden

Maas ist auch so jemand den die Welt nicht braucht.

 196

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

DD **Doctor D.**

vor 14 Stunden

Hat er mit der afd gemeinsam.

 1

BC **brand c.**

vor 12 Stunden

Sehe ich anders... und viele andere auch. Das ist Demokratie und die müssen sie aushalten

♡ 14

JB Joachim B.

vor 12 Stunden

@Doctor D.: "Hat er mit der afd gemeinsam."

Passt nicht. Maas ist halt immer noch da.

♡ 1

AL Andreas L.

vor 11 Stunden

ich wäre froh, wenn es ihn gar nicht gäbe

♡ 8

MK Max K.

gerade eben

Die AfD ist endlich eine Möglichkeit der Bürger zu zeigen, dass sie mit der bisherigen Politik mehr und mehr unzufrieden sind. Sie wird demokratisch gewählt, Herr Maas wurde das direkt zumindest nicht und verliert zunehmend an Beliebtheit. Unterschied klar?

♡ 1

HP hans p.

vor 16 Stunden

Wer kauft so ein Buch?

♡ 81

TH Thomas Paine

vor 16 Stunden

"Damit ist das Buch eigentlich durch."

Mehr gibt es dazu nicht wirklich zu sagen, außer vielleicht, dass Herr Maas genau die Methoden anwendet, die er selbst in diesem "Buch"

anprangert.

Typischer Fall von "Wasser predigen, aber selbst Wein saufen".

♡ 181

JO Jo.Jo.

vor 16 Stunden

Das ist doch nichts neues, wenn man links an der Wand steht, kann es nur rechts geben.

♡ 137

RE Ralf E.

vor 16 Stunden

Wo es links gibt, muss es auch rechts geben. Als ich noch recht jung war, war ich auch links. Irgendwann habe ich begriffen, dass Menschen keine Ameisen sind und bin ins rechte Lager übergelaufen. Seit ich mein eigenes Geld verdiene, hat sich das nur verfestigt.

Und den Linken sage ich, wer der Retter der Welt sein will soll das von seinem Netto machen und nicht vom Brutto der anderen.

♡ 311

ANTWORTENAUSBLENDEN ^

HB Herbert B.

vor 16 Stunden

Herr Bundesjustizminister sollte das Grundgesetz kennen, Art. 3:
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Die AfD und ihre Wähler werden permanent wegen ihrer Weltanschauung benachteiligt, verleumdet, beleidigt und angegriffen bis in die Privatsphäre.

AL Alf R.

vor 15 Stunden

@Ralf E.: Ja, ging mir auch so.

Aber: »Wer in seiner Jugend kein Kommunist war, hat kein Herz, wer es im Alter noch immer ist, hat keinen Verstand.« (B.Russell)

 61**TT Tim T.**

vor 15 Stunden

Der wehrte Herr Bundesjustizminister kennt so einige Sachen nicht, die er eigentlich wissen sollte.

Ein so parteiisches Buch zu schreiben, ist eine davon.

Von so einer Position erwarte ich Neutralität allen Meinungen gegenüber.

Scheinbar ist so was im Jahr 2017 schon zu viel verlangt.

 66**CG christine g.**

vor 15 Stunden

Mir ging es genauso. Deshalb moechten eben auch viele das Wahlalter senken.

 43**PP P. P.**

vor 14 Stunden

Eine der besten Aussagen sie sprechen für den Großteil der Menschen die ich meine Freunde nenne.

Ich habe nichts gegen das verbessern der Welt und helfe gerne wo ich kann aber wie und wann möchte ich entscheiden und nicht meine gewählte Regierung von meinen Geld

 30**NO Nodrog**

vor 16 Stunden

Noch 120 Tage, und der Ziehsohn Lafontaines geht dahin zurück, wo er hingehört. In die Bedeutungslosigkeit. Keine Aufregung mehr wert der

Mann.

♡ 297

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MM **Michael M.**

vor 11 Stunden

Dafür muss die Republik CDU - FDP wählen, da die AFD leider nicht in eine bürgerliche Mehrheitsregierung eingebunden werden wird. Bleibt zu hoffen, daß die FDP endlich zur Vernunft kommt und rot-grüne Rheinland-Pfalz Machtspiele ein für alle mal ad acta legt. Grundsätzlich könnte eine CDU FDP Regierung ordentliche Gesetze auf den Weg bringen, die von der AFD im Parlament mitgetragen werden. Dann wäre endlich Schluss mit der Übergewichtung linker SPD Minister. Die SPD dominierte Politik der letzten Jahre war zwar von Merkel gefördert aber zu keinem Zeitpunkt durch das letzte Wahlergebnis legitimiert.

♡ 23

MW **Mirko W.**

vor 9 Stunden

Ich glaube er will sich mit diesem Buch für weitere aufgaben empfehlen. Der Martin würde sicherlich was passendes finden. Nur müsste er erst mal gewinnen. Die Angela wird ihn sicher absägen.
aber es gibt ja auch Alternativen.

♡ 4

A **Anna .**

vor 16 Stunden

"die Agenda-Politik von Altkanzler Gerhard Schröder (SPD)[...], von der das Land bis heute zehrt. "

Nicht das Land zehrt von dieser Politik, sondern diese Politik zehrt an diesem Land. Die Folgen sind unübersehbar:

in Statistiken versteckte Arbeitslosigkeit, ein gigantischer Niedriglohnsektor, massiver Ausbau der prekären Beschäftigung (Leiharbeit, Kapovaz, Befristungen etc.), sinkendes Rentenniveau, steigende Altersarmut, Rekorde bei der Kinderarmut etc.

♥ 25

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MH **Martin H.**

vor 15 Stunden

Treffend beschrieben, vielen Dank.

♥ 14

FH **Fred H.**

vor 16 Stunden

Das für ihn alles Rechts ist was nicht in sein Weltbild paßt, sagt alles über sein Charakter aus - wer genau sind eigentlich die Käufer des Buches?

♥ 224

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

GE **Gerd Garstig**

vor 14 Stunden

SPD- nahe Stiftungen und Organisationen, die das Buch dann als kleines Präsent weitergeben.

♥ 100

AL **Andreas L.**

vor 11 Stunden

bezahlt von Steuergeldern

♥ 20

AW **Alx W.**

vor 11 Stunden

und eingesetzt im Unterricht an unseren Schulen, dass es auch so früh wie möglich gelehrt wird und die Welt somit nachhaltig verbessert.

MK Max K.

gerade eben

Es bleibt leider zu befürchten, dass es auch in einigen Schulklassen behandelt wird. Stattdessen könnte man ja auch mal Bücher vorstellen, die von anderen als kontrovers bezeichnet werden ("Deutschland schafft sich ab"). Aber nein, das wird nicht geduldet, wenn es nicht dem Mainstream entspricht. Genau wie bei der Schule, die mal einen AfD - Politiker eingeladen und dafür sehr viel Kritik geerntet hat. Wie soll man sich als Schüler überhaupt differenzierte Meinungen bilden können?

♡ 1

Sie sind nicht angemeldet.

Bitte melden Sie sich bei der WELT Community an, um kommentieren zu können.

ANMELDEN**ZUM ANFANG DER****KOMMENTARE****MEISTKOMMENTIERT****DEUTSCHLAND** FINANZMINISTER

Schäuble sieht muslimische Zuwanderer als Chance für Deutschland

Wolfgang Schäuble sieht Positives in der steigenden Zahl der Muslime in Deutschland. Alle Deutschen könnten von ihnen lernen. Auch zu seiner Aussage „Der Islam ist ein Teil Deutschlands“ steht der Finanzminister.

24.05.2017



MEINUNG

INTEGRATION & DESINTEGRATION

Noch gehört der Islam nicht zu Deutschland

Ohne Aufgabe der Demokratie kann Deutschland sich seiner Muslime nicht entledigen. Deswegen braucht es eine Politik der entschiedenen Integration. Gelänge dies, könnte dem Islamismus das Wasser abgegraben werden.

Von Thomas Schmid 24.05.2017



AUSLAND BEISTANDSPFLICHT

Deutsche würden östliche Nato-Partner bei Angriff alleinlassen

Was tun, wenn Russland angreift? Laut Nato-Charta müsste Deutschland die Partner in Osteuropa verteidigen. Aber genau das lehnt nach einer Umfrage die Mehrheit der Bürger ab. Ähnlich wie Donald Trump.

Von Christoph B. Schiltz 24.05.2017

NEUES AUS UNSEREM NETZWERK

von Taboola

***** BILDplus Inhalt *** Bild-Girl - Nadine hat ein beinhartes Hobby**

Bild.de

Katastrophen-Talk - Löst Trump den Atomkrieg aus?

Bild.de

Ende einer Sound-Ära: Tschüss, MP3-Format!

Computerbild.de

[KONTAKT](#)

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZ](#)

FEEDBACK

Ein Angebot von WELT und N24.

© WeltN24 GmbH